

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Hannover, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Nr. 29.

Leipzig, Mittwoch den 9. März.

1859.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaktion, — Inter-
rate an die Expedition
dieselben zu senden.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler wurde aufgenommen:

18) Johanna Emilie Reimer geb. Winter, Firma: Weidmann'sche Buchhandlung in Berlin,
Berlin, Leipzig und Stuttgart, den 1. März 1859.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.
Vorit. Dr. E. Brockhaus. Th. Liesching.

Bekanntmachung.

Im Februar d. J. sind dem Vereine zur Unterstützung hilfsbedürftiger Buchhändler beigetreten:

Die Anstalt, Liter.-artist., des Germ. Museums in Nürnberg.

Herr C. Behrnauer, in der Neumann'schen Buchh. in Saarbrücken.

- H. Böhmken, bei J. Matthiesen in Rendsburg.
- C. E. Brunn in Münster.
- Dorn, bei K. André in Prag.
- D. Eigendorf, bei G. D. Bädeker in Esslingen.
- W. Eßmann, bei Lauffer & Stolp in Pesth.
- C. Graubner, Associé der Winter'schen Verlagsbuchh. in Leipzig.
- A. W. Kafemann in Danzig.
- Fr. Matthiesen, in der Oberreich'schen Buchh. in Rendsburg.
- C. Th. Rausch, bei Heyder & Zimmer in Frankf. a/M.
- L. Taube, in der Mayrischen Buchh. in Salzburg.
- W. Ferber } in der Hesse'schen Buchh. in Graz.
- O. Raegelmann } in der Hesse'schen Buchh. in Graz.
- C. Reicheneder } bei J. Deubner in Riga.
- J. Vogler } bei J. Deubner in Riga.
- K. Büttner }
- W. Fröhlich } in der Ehrlisch'schen Buchh. in Prag.
- A. Heberle }

Herrn folgende Mitglieder des Elberfeld-Barmer Gehilfen-Vereins: Die Eule:

- Herr Ad. Spaarmann, bei W. Hassel (Präsident.)
- Aug. Volkhardt, bei A. Sartorius. (Vice-Präsident und Vassiter.)
- J. Kohlmann, bei G. Mebus & Co. (Bibliothekar.)
- Otto Kubel, bei W. Langewiesche.
- Breithaupt, in der Bädeker'schen Buchh.

Siebzehnjähriger Jahrgang.

Summa laut Börsenblatt Nr. 16: 1582, dazu obige 24, macht 1606, und zwar 945 Principale und 661 Gehilfen.
Berlin, 4. März 1859.

Ludwig Dehmigke,
z. B. Cassiter.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 4. u. 5. März 1859.

Baumgärtner's Buchh. in Leipzig.

1670. Bibel, die israelitische. Hrsg. v. Philippson. 2. Aufl. 2. Bd. 8. 2fg. hoch 4. 1½ f.
1671. Brée, A., petite bibliothèque française aux choix des meilleurs ouvrages de la littérature moderne à l'usage de la jeunesse. Vol. 1, 5. et 16. 16. Geh. à 1½ f.
- Inhalt: 1. Thérèse ou l'enfant volé. 4. Édit. 5. Les contes de la bonne maman. 3. Édit. 16. Contes de ma tante Gertrude. 2. Édit. 1672. Buch, das, der Haphoroth. Text, Uebersetzung u. ausführl. Erläuterung. Hrsg. v. L. Philippson. hoch 4. Geh. 1½ f.
1673. Cottin, Elisabeth ou les exilés de Sibérie. 4. Aufl. 8. Geh. ¼ f.
1674. Philippson, L., das Ich. Ein Schagedicht. 8. Geh. 9 Kr.
1675. — Siloah. Eine Auswahl v. Predigten. 1. Sammlg. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 1½ f.
1676. Rosenmüller's Mitgabe f. das ganze Leben beim Ausgange aus der Schule u. Eintritt in das bürgerl. Leben. 17. Aufl. v. C. Niemeyer. 8. Geh. 2½ f.; in engl. Einb. m. Goldschn. 1½ f.

Beck'sche Buchh. in Nördlingen.

1677. Blätter f. administrative Praxis. Hrsg. v. R. Brater. 9. Bd. Jahrg. 1859. Nr. 1. gr. 8. pro cplt. 2 f.

Brönnner in Frankfurt a/M.

1678. Scharff, F., üb. den Quarz. gr. 4. Geh. * 1 f.

Cartellieri in Stettin.

1679. Froembling, F. W., die naturhist. u. forstwirthschaftl. Zustände der Dünens an den pommerschen, dann west- u. ostpreuß. Küsten d. Balt. Meeres. gr. 8. 1858. Geh. * 2½ f.

M 29, 9. März.

Cartellieri in Stettin ferner:

1680. **Gefahren**, die, des Geschlechtstriebes. Prakt. Rathschläge f. junge Männer v. e. Ärzte. gr. 8. In Comm. Geh. * 8 N \mathcal{R}
 1681. **Kosmaly**, E., üb. die Anwendg. d. Programms zur Erklärung musikal. Compositionen. Ein Vortrag. 8. 1858. In Comm. Geh. 3 N \mathcal{R}
 1682. **Ritter**, A., eine Vorlesung üb. Programm-Musik v. E. Kosmaly beleuchtet. 8. 1858. In Comm. Geh. 3 N \mathcal{R}
 1683. **Tarif der Königl. Telegraphen-Station Stettin** vom 1. Febr. 1859 ab. Nach amtli. Materialien. 1 Bog. in Imp.-Fol. * 1/6 f; Erläuterungen dazu * 1 N \mathcal{R}

Dütscher in Breslau.

1684. **Dibre Emeth** ob. Stimmen der Wahrheit an Israeliten u. Freunde Israels. In Verbindg. m. Biesenthal u. Lange hrsg. v. J. C. Hartmann. 15. Jahrg. 1859. Nr. 1. gr. 8. In Comm. pro cplt. * 1/3 f
 1685. **Gemeinde-Blatt**, evangelisch-lutherisches. Red.: Böttner u. Mavdorn. 11. Jahrg. 1859. Nr. 1. 4. In Comm. pro cplt. ** 12 1/2 N \mathcal{R}
 1686. **Kirchen- u. Schulblatt**, evangelisches. Red.: Lang, Frühbusch, Wagnoldt u. Wendel. Jahrg. 1859. Nr. 1. gr. 4. In Comm. pro cplt. Vierteljährlich * 12 N \mathcal{R}
 1687. **Korrespondenz-Blatt**, lutherisches, f. Kirche u. Theologie. Eine literar. Beilage zum luther. Gemeindeblatt. Jahrg. 1859. Nr. 1. 8. In Comm. pro cplt. ** 12 1/2 N \mathcal{R}
 1688. **Mancherlei** gegen den Brandwein. Central-Enthaltsamkeits-Bericht f. Schlesien. 14. Jahrg. 1859. Nr. 1. 8. In Comm. pro cplt. ** 12 1/2 N \mathcal{R}
 1689. **Volkstreund**, der. Bote d. Breslauer Vereines gegen das Branntweintrinken. Hrsg. v. Kutta. 13. Jahrg. 1859. Nr. 1. 4. In Comm. pro cplt. ** 1/6 f
 1690. **Wendel**, H., biblische Geschichten d. alten u. neuen Testaments. 4. Aufl. 8. Geh. * 1/6 f; m. Luthers kl. Katechismus * 5 1/2 N \mathcal{R}
 1691. **Wochenblatt**, patriotisches, f. Stadt u. Land. Hrsg. v. J. W. Beschke. 11. Jahrg. 1859. Nr. 1. 4. In Comm. pro cplt. Vierteljährlich * 1/3 f

Dümmler's Verlagsbuchh. in Berlin.

1692. **Gerhard**, E., üb. die Antesterien u. das Verhältniss d. attischen Dionysos zum Koradienst. gr. 4. 1858. In Comm. Cart. * 1 1/3 f

Ebner'sche Buchh. in Ulm.

1693. **Heiligen-Legende**, große illustrierte, auf alle Tage d. Jahres. Bearb. v. A. Werfer, F. X. Steck u. Ph. B. Lander. 2. Aufl. 1. Hft. gr. 4. 1/4 f

1694. **Müller**, F., das große illustrierte Kräuter-Buch. Eine ausführliche Beschreibg. aller Pflanzen m. genauer Angabe ihres Gebrauchs, Nutzens u. ihrer Wirkg. in der Arzneikunde. 2. Hft. gr. 8. 1/6 f

Ernst & Korn in Berlin.

1695. **Stillfried**, R. v., Alterthümer u. Kunstdenkmale d. erlauchten Hauses Hohenzollern. Neue Folge. 6. Lfg. gr. Fol. Geh. * 13 1/3 f

Friedlein in Leipzig.

1696. **Rudolph**, H., vollständiges geographisch-topographisch-statistisches Ortslexikon v. Deutschland. 1. Hft. Lex. 8. * 1/3 f

Gropius'sche Buchh. in Potsdam.

1697. **Buttmann**, A., die griechischen anomalen Verba in systemat. Folge. Als Anhang zur Buttmannschen griech. Grammatik ausgearb. gr. 8. In Comm. Geh. * 3 1/2 N \mathcal{R}

Hoffmann in Leipzig.

1698. * **Gaertner**, J. F., die neueste Bienenzucht nach den Grundsätzen d. Pfarrers Dzierzon. In der möglichsten Kürze dargestellt. 2. Ausg. 16. Geh. 1/6 f

Raegemann in Magdeburg.

1699. **Uebersichts-Karte** sämtl. Eisenbahnen, Dampfschiffahrten, Kunststrassen u. Hauptpostanstalten in Mitteleuropa. Lith. u. color. gr. Fol. 1/4 f

Röber & Margraf in Prag.

1700. **Tyl**, J. K., Sebrané spisy. Svazek 43. 8. Geh. * 7 N \mathcal{R}

Lange in Darmstadt.

1701. **Rhein**, der, u. die Rheinlande, dargestellt in maler. Orig.-Ansichten v. E. Lange. 2. Abth.: Von Mainz bis Köln. (2. Aufl.) Nr. 27. u. 28. gr. 8. Geh. à * 1/4 f

1702. — dasselbe. 3. Abth. Niederrhein. 52. u. 53. Hft. gr. 8. Geh. à * 1/4 f

Lange in Darmstadt ferner:

1703. **Sachsen**, das Königreich, Thüringen u. Anhalt, dargestellt in maler. Orig.-Ansichten. 1. Abth. Das Königl. Sachsen. Nr. 35. gr. 8. Geh. * 8 N \mathcal{R} ; chines. Pap. * 16 N \mathcal{R} ; chines. Pap. in 4. * 24 N \mathcal{R}

Fr. Manz in Wien.

1704. **Stubentrauch**, M. v., das österreichische Marken- u. Musterschuhgesetz m. Rücksicht auf die Bedürfnisse d. Handels- u. Gewerbestandes erläutert. gr. 8. Geh. * 14 N \mathcal{R}

Maulk in Jena.

1705. **Flora v. Deutschland** hrsg. v. D. J. L. v. Schlechtendal, C. E. Langenthal u. C. Schenk. 3. Aufl. 15. Bd. Nr. 15. u. 16. 8. Geh. à * 1/3 f

1706. — dieselbe. 4. Aufl. 10. Bd. 13. u. 14. Hft. 8. à * 1/3 f

Mehitaristen-Congregations-Buchh. in Wien.

1707. **Domainko**, J. C., die ganze christkatholische Lehre in Beispielen. 5. Aufl. 3. u. 4. Lfg. gr. 4. Geh. à 1/2 f

Mehler'sche Buchh. Verl. : Eto. in Stuttgart.

1708. **Classiker d. Alterthums**. Eine Auswahl der bedeutendsten Schriftsteller der Griechen u. Römer in neubearb. Uebersetzungen. 101—104. Lfg. gr. 16. Geh. à 4 N \mathcal{R}

Inhalt: 101. 102. Virgil, 5. 6. 103. Theotrit. 104. Livius, II, 3.

1709. **Bulwer Lytton's**, C., sämmtliche Romane. Aus d. Engl. Neue Class.-Ausg. 55—58. Lfg. gr. 16. Geh. à 3 N \mathcal{R}

Meyer & Zeller's Verlag in Zürich.

1710. * **Rüstow**, W., der Krieg von 1805 in Deutschland u. Italien. Als Anleitung zu kriegshistor. Studien bearb. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * 2 f

Mittler & Sohn in Berlin.

1711. **Ditmar**, W., Handbuch üb. die Zollgesetzgebung, so wie die Zoll- u. Handels-Verträge d. deutschen Zoll- u. Handelsvereins. gr. 8. Posen 1858. Geh. * 1 1/3 f

1712. **Speyer**, D., Bilder italienischen Landes u. Lebens. Beiträge zur Physiognomik Italiens u. seiner Bewohner. 1. Bd. gr. 8. Geh. 1 1/2 f

Müller in Brandenburg.

1713. **Noll**, F., Betrachtungen üb. die gesammten Erwerbsverhältnisse d. preußischen Staates. 2. u. 3. Hft. gr. 8. 1858. In Comm. * 1/2 f

R. Geh. Ober-Hofbuchdr. (Decker) in Berlin.

1714. **Eisenbahnen**, die, u. die bedeutenderen Post- u. Dampfschiff-Verbindungen in Deutschland u. den angrenzenden Ländern. Bearbeitet nach den Materialien d. Königl. Post-Cours-Bureau's in Berlin. 1859. Nr. 1. gr. 16. Geh. baar * 12 1/2 N \mathcal{R}

Palm'sche Hofbuchh. in München.

1715. **Wirthmann**, J., Handbuch üb. die Heiraths-Cautionen u. Ehen der Militär-Personen im Königl. Bayern. gr. 8. Geh. * 1 1/3 f

1716. **Wurm**, W., üb. die richtigen Ausgangspunkte der medicinischen Wissenschaft [Physiatrie]. gr. 8. Geh. * 1/2 f

Vanne in Leipzig.

1717. **Belvedere** ob. die Galerien v. Wien. Stahlstichsammlung der vorzüglichsten Gemälde nebst Text v. A. Görting. 20. Hft. gr. 4. * 1/3 f

Rieger'sche Verlagobuchh. in Stuttgart.

1718. **Demokritos** ob. hinterlassene Papiere e. lachenden Philosophen. 6. Orig.-Ausz. 38. Lfg. gr. 16. Geh. 4 N \mathcal{R}

1719. **Hugo's**, B., sämmtliche Werke, übers. v. Mehreren. 16. u. 17. Lfg. gr. 16. Geh. à 3 N \mathcal{R}

1720. **Kod's**, P. de, sämmtliche humorist. Romane. Deutsch bearb. v. H. Elsner. 3. Aufl. 46. u. 47. Lfg. gr. 16. Geh. à 4 N \mathcal{R}

Richm's Verl.-Buchh. in Ludwigsburg.

1721. **Steudt**, J. H., üb. das göttliche Band, welches Eltern u. Kinder verbindet. 8. In Comm. Geh. baar ** 2 1/2 N \mathcal{R}

Nehberg'sche Buchh. in Leipzig.

1722. **Zeitschrift f. Pharmacie**. Hrsg. v. H. Hirzel. 11. Jahrg. 1859. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 1 1/3 f

Nümpler in Hannover.

1723. **Peters**, G. W., Taschenbuch f. Pharmaceuten, Chemiker, Destillate etc. zunächst f. das Königl. Hannover u. sodann f. die Zoll-vereins-Staaten hrsg. gr. 8. Geh. * 2 1/2 N \mathcal{R}

W. Schulze in Berlin.

1724. Christnachtfeier in der Kreuzkirche zu Neu-Ruppin. Eine Festgabe
f. Kirchen u. Häuser. 2. Aufl. gr. 16. 1858. In Comm. Geh. * 1 N
1725. Biedebant, H., der Brief St. Jakobi ausgelegt in 10 Bibelstunden.
8. Geh. * 1/4 f.

Stiller'sche Hofbuchh. in Rostock.

1726. Evers, weitere Nachricht üb. die Entwicklung u. Organisation d.
städtischen Elementarschulwesens zu Rostock. gr. 8. In Comm. Geh.
* 1/6 f.

Steigerath & Co. in Berlin.

1727. Mührer, A., Repetitorium d. preuß. Strafprozesses zum Gebrauche
bei den Vorbereitungen auf die jurist. Prüfungen u. zur Ausübung in
der Praxis. 8. 1858. In Comm. Geh. * 1 f.

Violet in Leipzig.

1728. Freund's Schüler-Bibliothek. 1. Abth. Präparationen zu den griech.
u. röm. Schulklassikern. Präparation zu Ovid's Metamorphosen.
I. Hft. 2. Aufl. gr. 16. * 1/6 f.

Richtamtlicher Theil.

Die Rechte der Autoren auf dem Congreß zu Brüssel und in dem Entwurfe des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

(Schluß aus Nr. 28.)

Die große Wichtigkeit des Gegenstandes und die Geneigtheit, welche man nach der Thätigkeit der letzten Jahre voraussehen mag, läßt auch von der deutschen Bundesversammlung ein erneutes Vorgehen in Sachen des Verlagsrechts hoffen. Und im Hinblick hierauf dürfte es von Interesse sein, die Vorlage des Börsenvereins der deutschen Buchhändler noch genauer ins Auge zu fassen.

Die k. sächsische Regierung hatte schon vor vier Jahren, um bei der Bundesversammlung entsprechende Anträge auf eine durchgreifende Abänderung und vervollständigung der Nachdrucksgesetzgebung zu stellen, den Börsenverein zu Beschaffung umfassender und bestimmter Unterlagen aufgefordert. Diese Aufforderung mußte einen willkommenen Anlaß darbieten, sich über die wünschenswerthen Verbesserungen der fraglichen Gesetzgebung in umfassender Weise auszusprechen, und auf Herbeiführung einer klaren, für das ganze Bundesgebiet gültigen Gesetzgebung hinzuarbeiten. Der Börsenverein ließ daher zunächst eine Uebersicht über das Material der bestehenden Gesetzgebungen ausarbeiten, stellte sodann die Hauptanliegen für eine zu erzielende Neugestaltung in seinen Berathungen vom Jahr 1855 zusammen, bestellte in Berlin eine Commission von Juristen zu Ausarbeitung eines Gesetzentwurfes, und ließ diesen im Jahr 1857 (in 74 Paragraphen) ausgefertigten Entwurf mit ausführlichen Motiven (172 Seiten Großquart) drucken und zu weiterer Begutachtung den Vereinsmitgliedern, buchhändlerischen Corporationen und einigen Gelehrten, welche über Verlagsrecht neuerdings geschrieben hatten, mittheilen. Im October 1857 trat der Ausschuß des Börsenvereins in Leipzig zur Schlussberathung über das nun vorliegende sehr umfangreiche Material zusammen. Das Ergebnis dieser Berathung war, daß man auf der Grundlage des vorgelegten Entwurfs stehen blieb und nur einzelne mehr oder minder eingreifende Abänderungen desselben beschloß. In Gemäßheit der abändernden Beschlüsse wurde nun der Entwurf redigirt, mit einem, die älteren Motive ergänzenden Anhang neuer Motive versehen, und endlich zum Behuf weiteren Vorgehens gedruckt.

In diesem Entwurfe nun mit seinen neuen Motiven und denen des älteren Entwurfs ist eine sehr gründliche und umfassende Darlegung derjenigen Bestimmungen gegeben, welche die damaligen Vertreter des deutschen Buchhandels (mit Einschluß des Musikalien- und Kunstverlags) den deutschen Interessen gemäß und wünschenswerth erachten. Der Stand der Frage hat sich seit der Entstehung des Entwurfs im Wesentlichen nicht verändert, indem seither die legislatorische Thätigkeit ruhte und nur die Bundesbeschlüsse vom 6. November 1856 (über Erstreckung des Rechtsschutzes gegen Nachdruck auf die Frist bis zum 9. November 1867)

und vom 12. März 1857 (wider unbefugte Aufführung dramatischer und musikalischer Werke) inzwischen ergangen sind.

Es ist nun nicht dieses Orts, eine wissenschaftliche oder erschöpfende Kritik des Entwurfes in seinem reichhaltigen Detail zu geben; wohl aber gebietet die Mannigfaltigkeit der Beziehungen, worin der literarische und artistische Verkehr heutzutage mit dem gesammelten gesellschaftlichen Leben in Wechselwirkung getreten ist, daß die Grundlinien eines solchen Anbringens, welches, tief eingreifend in die bestehenden Verhältnisse, mit dem Anspruch einer Vertretung der bezüglichen Interessen auftritt, der öffentlichen Kenntnisnahme und Besprechung nicht fremd bleiben.

Im Allgemeinen will der Entwurf den Autor eines literarischen oder artistischen Erzeugnisses gegen Nachdruck und unbefugte Nachbildung lebenslänglich, und nach seinem Tod seine Rechtsnachfolger noch dreißig Jahre lang schützen. Dieser allgemeine Grundsatz verzweigt sich aber in eine große Anzahl von Detailfragen, wie z. B.: wer gilt als Autor? welche Werke sind Gegenstand des Rechtsschutzes? wie wird in einzelnen Fällen die Schutzfrist bemessen? in welcher Weise erfolgt eine Übertragung des Rechts? wodurch kann dasselbe erlöschen? welche Handlungen fallen unter den Thatbestand des Nachdrucks? welches sind die rechtlichen Folgen des Nachdrucks? welches Verfahren soll in Nachdrucksachen beobachtet werden?

Der Entwurf will — was die Gegenstände des Rechtsschutzes belangt — die Schriften von den artistischen Darstellungen und den musikalischen Compositionen getrennt behandelt wissen, handelt also in seinem ersten Abschnitt nur von dem Recht der Schriftsteller (und ihrer Rechtsnachfolger), welches (von dem Autor oder seinen Erben auf Andere übertragbar) die ausschließliche Besitzung, eine bereits herausgegebene Schrift ganz oder theilweise auf mechanischem Wege zu vervielfältigen, begreift. Als der Berechtigte erscheint der Natur der Sache nach zunächst der Autor; ihm gleich achtet der Entwurf den Besteller (welcher die Bearbeitung und Ausführung des Werkes nach einem von ihm angegebenen Plane zum Zwecke der Vervielfältigung einem Andern übertragen hat), den Herausgeber oder Unternehmer eines durch Beiträge mehrerer Mitarbeiter gebildeten Werkes (sofern dieses in sich ein Ganzes ausmacht; anders, wenn die einzelnen Beiträge selbstständige Werke bilden, welche nur durch einen gemeinsamen Titel in Verbindung stehen; in diesem Falle steht das ursprüngliche Verlagsrecht den Autoren der einzelnen Beiträge zu), den Herausgeber eines anonymen oder pseudonymen Werkes, und den ersten Herausgeber eines nicht in anderweitem Verlagsrechte stehenden Manuscriptes (sofern dessen Eigentümer zustimmt). Als verbotener Nachdruck erscheint nun jede ohne Genehmigung des Berechtigten (ganz oder theilweise) veranstaltete mechanische Vervielfältigung einer bereits herausgegebenen Schrift, eines Manuscriptes, ebenso von mündlich zum Zweck der Erbauung, der Belehrung oder des Vergnügens gehaltenen Vorträgen; desgleichen von neuen Berichtigungen und kritischen Bearbeit-

65 *

ungen des Textes eines Werkes, welches an sich Gemeingut ist (jedoch nur auf die beschränkte Dauer von zehn Jahren von dem ersten Erscheinen der betreffenden Berichtigungen oder Bearbeitungen an); als Nachdruck erscheint auch der neue Abdruck von Werken, welche der Urheber oder der Verleger veranstaltet, ohne nach dem unter ihnen bestehenden Vertrage dazu berechtigt zu sein, oder ohne die Zustimmung des andern Theiles eingeholt zu haben; endlich verbietet der Entwurf den Abdruck von Correspondenzartikeln aus öffentlichen Blättern, sofern er innerhalb der ersten acht Tage nach dem Erscheinen des benützten Blattes oder ohne Angabe der Quelle erfolgt. Freigegeben will der Entwurf das wörtliche Anführen einzelner Stellen aus einem fremden Werke; die Aufnahme bereits veröffentlichter einzelner Aufsätze, kleinerer Gedichte und anderer literarischer Erzeugnisse von geringerem Umfange in ein nach seinem Hauptinhalt selbstständiges, kritisches oder literar-historisches Werk, gleichviel, ob dieses in Form einer Zeitschrift erscheint oder nicht, oder in eine zu einem eigenthümlichen literarischen Zwecke, sowie zum Kirchen-, Schul- und Unterrichtsgebrauche veranstaltete Sammlung von Auszügen aus den Werken mehrerer Schriftsteller, vorausgesetzt jedoch, daß in allen diesen Fällen der Urheber oder die Originalquelle angegeben sind; freigegeben wird ferner der Abdruck von Zeitungsnachrichten unter Angabe der Quelle, desgleichen von öffentlichen Anzeigen aller Art, von publicirten Gesetzen und Erlassen, amtlichen Denkschriften, Entwürfen, Gutachten, Rechtschriften, Protokollen, Bescheiden und Urtheilen, öffentlichen Acten, sofern nicht die competente Behörde oder der Verfasser sich das Recht zur ausschließlichen Vervielfältigung auf dem Titelblatte ausdrücklich vorbehalten hat. Beiläufig bemerkt der Entwurf, daß die Benützung des Titels eines fremden Werkes nicht als Nachdruck anzusehen ist; indes soll, wenn die Wahl desselben Titels zur Bezeichnung des behandelten Gegenstandes nicht unumgänglich nothwendig, und wenn sie überdies zur Erfahrung des Publicums über die Identität des Werkes geeignet ist, hierdurch ein Anspruch auf volle (durch Sachverständige zu arbitrirende) Entschädigung für den Beeinträchtigten begründet sein.

Ein ausschließliches Recht des Autors für die Uebersetzung seines Werkes will der Entwurf nur insoweit statuiren, daß der Autor auf dem Titelblatte der ersten Ausgabe sich die Uebersetzung in eine oder mehrere bestimmte Sprachen vorbehalten, und wenn er sie binnen Jahresfrist veröffentlichte, von da ab fünf Jahre lang jede anderweite Uebersetzung in die betreffende Sprache ausschließen kann. Auch soll nicht ohne Genehmigung des Berechtigten ein in toter Sprache erschienenes Werk in eine lebende Sprache oder ein gleichzeitig in verschiedenen lebenden Sprachen erschienenes Werk in eine dieser Sprachen übersetzt und herausgegeben werden.

Die Schutzfrist wird im Allgemeinen auf die Lebenszeit des Autors und dreißig Jahre von dem auf das Todesjahr des Autors folgenden Jahre an gesetzt. Hat das Werk mehrere Miturheber (deren Arbeiten sich nicht ausscheiden lassen), so beginnt die Frist erst nach dem Tode des lebtäbsterbenden Miturhebers; zählt ein Sammelwerk mehrere Urheber, so erstreckt sich der Schutz nur auf dreißig Jahre von dem auf das Erscheinen des Werkes folgenden Jahre an; hat aber der in dem Sammelwerke genannte Verfasser eines Beitrages diesen noch besonders veröffentlicht, so gewinnt er damit die Schutzfrist auf dreißig Jahre nach seinem Tode.

Für anonyme, pseudonyme und postume Werke erlangt der Herausgeber oder Verleger den Schutz auf dreißig Jahre von dem Jahre ihres Erscheinens an. Doch kann der Autor oder seine Erben durch eine innerhalb jener Frist zur deutschen Eintrags-

rolle gegebene Bekanntmachung seines Namens die von dem Todesjahr an zu bemessende dreißigjährige Schutzfrist erlangen.

Die von dem Erscheinen ab zu bemessende dreißigjährige Frist tritt ferner ein für den dem Urheber gleichgestellten Besteller, Herausgeber oder Unternehmer eines Werkes, desgleichen für Akademien, Universitäten, öffentliche Unterrichtsanstalten, gelehrte und andere Gesellschaften in Betreff der von ihnen herausgegebenen Werke (unbeschadet der dem Verfasser der betreffenden Abhandlung, wenn er diese unter seinem Namen besonders herausgibt, auf Lebenszeit und dreißig Jahre nach seinem Tode zustehenden Schutzfrist). Einzelne Bände oder Abtheilungen haben je ihre besondere Frist, es müßtedenn das gesamme Werk zusammenhängend eine einzige Aufgabe behandeln, in welchem Falle, sofern die Fortsetzung binnen drei Jahren nach der vorhergehenden Lieferung erscheint, die Frist erst mit dem Abschluß des Ganzen beginnt.

Obwohl mit Ablauf der Schutzfrist das betreffende Werk Gemeingut wird, so will doch der Entwurf jede frühere auf eine Herausgabe oder Nachbildung derselben abzielende Ankündigung untersagen und mit Geldbuße und arbiträrer Entschädigung bedrohen.

Aus Veranlassung der Schutzfrist regelt der Entwurf auch das Vertragsverhältniß zwischen dem Autor, welcher eine Arbeit in einem periodischen Werke erscheinen ließ, und dem Verleger des letzteren; nach fünf Jahren erlangt der Autor (oder dessen Rechtsnachfolger) wieder die freie Disposition über seine Arbeit.

Die Verlehung des dem Autor einer Schrift oder seinen Rechtsnachfolgern zustehenden ausschließlichen Rechts begründet gegen den Nachdrucker den Anspruch auf vollständige Entschädigung und soll überdies (mag der Erwerb des Verlagsberechtigten durch den Nachdruck geschmälert sein oder nicht) eine Geldbuße von 50 bis 1000 Vereinsthalern (bei Rückfall bis zum doppelten Betrag verschärft) nach sich ziehen. Dabei soll als vollendet der Nachdruck gelten, wenn Exemplare eines literarischen Erzeugnisses den Vorschriften des Gesetzes zuwider hergestellt sind; indes will der Entwurf auch den Versuch des Nachdrucks bestrafen wissen.

Die Entschädigung selbst wird, wenn der Berechtigte sein Werk bereits herausgegeben hatte, auf eine dem Buchhändlerpreise von 200 — 1000 Exemplaren der rechtmäßigen Ausgabe gleichkommende Summe durch Sachverständige arbitrirt; übrigens bleibt der Nachweis eines höheren oder geringeren Schadens und in solchem Falle dem Richter eine Erhöhung oder Minderung der Erfasssumme anheimgestellt. War das Werk noch nicht herausgegeben, so wird die Erfasssumme richterlich arbitrirt. Neben der Entschädigung tritt die Wegnahme und Vernichtung der noch vorräthigen Exemplare der unrechtmäßigen Ausgabe und (wo die widerrichtliche Vervielfältigung durch ein bleibendes, ausschließlich zu diesem Zwecke brauchbares Mittel bewerkstelligt wird) der dafür gemachten Vorrichtungen (Formen, Platten, Steine, Stereotypabgüsse u. s. w.) ein. Und zwar trifft diese Maßregel auch den entferntesten Versuch des Nachdrucks. Insofern der Berechtigte die angeführten Gegenstände übernimmt, so werden ihm an seiner Entschädigungsforderung die auf jene Gegenstände von dem Betroffenen nothwendig und erweislich gemachten Auslagen abgerechnet.

Die Wegnahme findet auch bei gewerbsmäßiger Verbreitung von Exemplaren eines literarischen Erzeugnisses, welche den Vorschriften des Gesetzes zuwider im In- oder Auslande angefertigt worden sind, statt. Wer solche Verbreitung wissenschaftlich vornimmt, ist dem Beeinträchtigten, mit dem unbefugten Vervielfältiger solidarisch zur Entschädigung verpflichtet und in gleicher Weise wie der Nachdrucker zu bestrafen.

Für das processualische Verfahren in Nachdrucksachen for-

dert der Entwurf die Competenz der ordentlichen Gerichte, das Einschreiten nur auf Antrag des Verleihen (welchen er bezüglich der Bestrafung nicht wirksam zurücknehmen kann), und die Mitwirkung eines Sachverständigen Vereines aus Schriftstellern und Buchhändlern (je für einen oder mehrere Staaten) zusammengesetzt, auf welchen auch als Schiedsgericht von den Beteiligten prorogirt werden kann; ein Gutachten dieses Vereins über die Frage, ob eine Druckschrift als widerrechtliche Vervielfältigung zu betrachten sei, sowie über den Betrag der Entschädigung kann der Richter von Amtswegen, und soll es auf Antrag einer Partei, einholen; auch über die gegen das Gutachten erhobenen Einwendungen kann die nochmalige Vernehmung des Vereins beantragt werden.

Eine Verjährung der Entschädigungsklage wie auch des Strafantrages tritt drei Jahre, nachdem der Verleihen die widerrechtliche Vervielfältigung und deren Urheber erfahren hat, ein.

Die Bestimmungen, welche vorstehend über das Verlagsrecht und den Nachdruck von Schriften angegeben sind, will der Entwurf auch auf geographische, topographische, naturwissenschaftliche, architektonische und ähnliche Zeichnungen und Abbildungen (welche nach ihrem Hauptzwecke nicht als Kunstwerke zu betrachten sind) angewendet wissen. Dasselbe gilt für musikalische Compositionen; dabei fallen unter das Nachdrucksverbot alle ohne Genehmigung des Verfassers einer musikalischen Composition herausgegebenen Bearbeitungen derselben, welche nicht als eigenthümliche Composition betrachtet werden können, insbesondere auch Auszüge aus einer musikalischen Composition, Arrangements für ein oder mehrere Instrumente oder Stimmen. Freigegeben will der Entwurf die Composition und den Mitabdruck eines durch Druck veröffentlichten Textes, sofern er nicht eigens zum Behuf einer Composition verfaßt ist und nur hierin seine Bedeutung hat (wie Texte zu Opern oder Oratorien). Das Personal der Sachverständigen-Vereine besteht für musikalische Fragen aus Componisten, Musikverständigen und Musikalienhändlern.

Auch auf die artistischen Erzeugnisse (Kunstwerke und bildliche Darstellungen) und deren Vervielfältigung finden im Allgemeinen die für die literarischen Erzeugnisse aufgestellten Normen Anwendung. Insbesondere untersagt der Entwurf die Vervielfältigung von Zeichnungen und Gemälden (auch in verändertem Maßstabe oder mit sonstigen Abweichungen vom Original) vermittelst des Kupferstichs, Stahlstichs, Holzschnitts, der Lithographie, des Farbendrucks oder ähnlicher Mittel, sowie die Vervielfältigung derselben durch Lichtbilder (Daguerreotypie, Photographie u. s. w.), Uebertragung und dergl.; ebenso die Vervielfältigung von Sculpturen aller Art durch Abguß, Abformung, Galvanoplastik oder ähnliche Mittel, wenn sie ohne Genehmigung des Urhebers des Kunstwerkes oder seiner Rechtsnachfolger bewirkt wird. Auch die Abbildung eines Werkes der Kunst, welche durch ein anderes, als das bei dem Originale angewendete Kunstverfahren (z. B. durch Kupferstich, Stahlstich, Holzschnitt, Lithographie u. s. w.) rechtmäßig angefertigt werden, darf nicht ohne Genehmigung des Abbildners oder seines Rechtsnachfolgers nachgebildet und vervielfältigt werden. Erlaubt ist es, ein Werk der Malerei oder zeichnenden Kunst mittelst der plastischen Kunst oder umgekehrt darzustellen, sofern es nicht auf rein mechanischem Wege geschieht.

Nicht als verbotene Vervielfältigung erscheint eine Darstellung nach einem fremden Werke, wenn die Veränderungen so überwiegend sind, daß die Arbeit als ein eigenthümliches Kunstwerk betrachtet werden kann.

Auch dürfen Abbildungen als Beigaben einer neuen wissenschaftlichen Arbeit benutzt werden, sofern nur die letztere als der Hauptzweck des Werkes anzusehen ist, und die Ab-

bildungen bloß als erläuternde oder nützliche Zubehörden erscheinen. Unzulässig aber bleibt die Nachbildung eines artistischen Werkes behufs der Herstellung von Erzeugnissen der Manufacturen, Fabriken oder Handwerke. Endlich mag jedermann Monumeute auf öffentlichen Straßen und Plätzen unbeschränkt abbilden.

Weit über die bestehende Gesetzgebung hinaus geht der Entwurf mit dem Verbot des Copirens von Zeichnungen oder Gemälden, sowie von Sculpturen aller Art, sofern es ohne Genehmigung des Urhebers des Werkes der Kunst oder seiner Rechtsnachfolger bewirkt würde. Ausnahmsweise nur soll das Copiren von Kunstwerken, welche sich nicht mehr im Eigenthume des Urhebers befinden, gestattet sein, wenn es nicht einen Gelderwerb zum Zwecke hat. Der Urheber kann seine Rechte ganz oder theilweise auf Andere übertragen; eine solche Uebertragung soll aber in einer Veräußerung des Originalkunstwerks an sich noch nicht liegen, dasselbe müste denn auf Bestellung angefertigt sein (welchenfalls das ausschließende Recht zur Nachbildung, wenn der Künstler nicht das Gegenteil bedungen hat, auf den Besteller und dessen Rechtsnachfolger übergeht). Natürlich kann der Künstler, welcher sein Werk ohne Vorbehalt veräußert hat, nicht verlangen, daß ihm dasselbe behufs einer Nachbildung oder Vervielfältigung zur Disposition gestellt werde, sofern der Eigenthümer den ausschließlichen Besitz seiner körperlichen Sache anspricht. Außerdem räumt der Entwurf dem jeweiligen Eigenthümer von Bildnissen (Porträts) ein absolutes Verbietungsrecht gegen deren Nachbildung ein.

Bezüglich des processualischen Verfahrens wird bemerkt, daß der Sachverständigen-Verein für Begutachtung artistischer Nachbildungen aus Künstlern, Kunstverständigen und Kunsthändlern zusammengesetzt sein soll.

Den Bestimmungen über Nachdruck und Nachbildung schließen sich in dem Entwurfe die Normen des Schutzes gegen unbefugte öffentliche Aufführung dramatischer, dramatisch-musikalischer und musikalischer Werke an. Dieser Schutz ist im Allgemeinen für die gleiche Zeitdauer wie der Schutz gegen Nachdruck beantragt. Nur soll bei rein musikalischen (nicht auch bei dramatischen oder dramatisch-musikalischen) Werken deren Veröffentlichung durch den Druck das ausschließliche Recht der Aufführung entziehen, sofern nicht auf dem Titelblatt eines jeden Exemplars ein Vorbehalt gemacht ist, welcher für die Lebenszeit des Componisten und zehn Jahre nach seinem Tode wirksam wird. In Übereinstimmung mit dem neuesten Bundesrecht findet der Entwurf in der Ermächtigung einzelner Anstalten zu anonyme Aufführung des Werkes keinen Erlösungsgrund der Ausschließlichkeit des Rechts. Wer eine unbefugte Aufführung veranstaltet, verirkt eine Geldbuße von 5 bis 1000 Vereinsthalern neben der Wagnahme der unrechtmäßig benutzten Manuscrits (Tertbücher, Partituren, Rollen u. s. w.); den Beeinträchtigten hat er mit dem ganzen Ertrag der Einnahme von jeder Aufführung zu entschädigen.

Den Rechtsschutz, welchen hiernach der Entwurf gegen Nachdruck, Nachbildung und Aufführung ertheilen will, beschränkt er auf die innerhalb des Bundesgebietes veröffentlichten, und — was den Schutz der Ausländer anbelangt — auf die innerhalb des Bundesgebietes vervielfältigten und bei inländischen Verlegern erscheinenden Werke ausländischer Urheber. Dagegen soll ausländischen Verlegern ausländischer Autoren ein Rechtsschutz nur nach Maßgabe spezieller Staatsverträge erwachsen. Hatte der ausländische Urheber sein Werk einem deutschen Verleger zum ausschließlichen Verlage überlassen, oder hatte an einer im Auslande erschienenen musikalischen Composition der Urheber auch einem deutschen Verleger das Verlagsrecht eingeräumt, so sollen

ausländische Ausgaben des betreffenden Werkes (nach Ansicht des Entwurfs) in Deutschland absolut vom Verkehr ausgeschlossen sein.

Schließlich setzt der Entwurf — neben den erforderlichen transitorischen Bestimmungen — an die Stelle der seither vorgeschriebenen Formlichkeiten zur Legitimation des Berechtigten die Registrierung der betreffenden literarischen oder artistischen Erzeugnisse in eine (nach den im Entwurf näher ausgeführten Normen) zu führende deutsche Eintragstabelle. Durch diesen Eintrag soll der darin benannte Autor, Herausgeber oder Verleger bis zum Gegenbeweise als zur Klage legitimirt gelten.

Dies sind die wesentlichen Bestimmungen, welche der Verein der deutschen Buchhändler in ein für das ganze Gebiet des deutschen Bundes gültiges Gesetz aufgenommen wissen möchte. So nahe es nun liegen würde, diesen Entwurf und seine Motive einer eingehenden Beleuchtung nach juristischen und politischen Gesichtspunkten zu unterstellen, sein Verhältniß zu den geltenden Gesetzen und ihrer wissenschaftlichen Entwicklung aufzuweisen, seine Consequenzen und etwaigen Lücken zu verfolgen und endlich aus dem so gewonnenen positiven und kritisch gesichteten Stoffe Modificationen oder positive Gegenvorschläge in diesem und jenem Punkte hervortreten zu lassen: so würde dies hier zu weit führen. Inzwischen mag es genügen, darauf hingewiesen zu haben, welch reichhaltige Anregung für eine nationale Weiterbildung unseres Rechts wir dem Congreß zu Brüssel und dem Vereine der deutschen Buchhändler verdanken.

Anfrage.

Ist ein Commissioneer nach den buchhändlerischen Usancen berechtigt, seinem Committenten in der Provinz die Abgabe von Beischüssen an einen Collegen am Platze, mit dem der Commissioneer aber keine Rechnung hat, zu verweigern, und sich jede fertere Zusendung von Paketen an diese Firma zu verbitten?

Wien, im März 1859.

— Z. — J. —

Bibliotheca chemica. Verzeichniß der auf dem Gebiete der reinen, pharmaceutischen, physiologischen und technischen Chemie in den Jahren 1840 bis Mitte 1858 in Deutschland und im Auslande erschienenen Schriften. Von Ernst Amandus Zuchold. Mit einem ausführlichen Sachregister. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht.

Aus mehr als einem Grunde scheint mir das vorl. Buch der besonderen Beachtung werth zu sein. Zuerst gereicht schon der Name Dessen, welchem das Buch gewidmet ist, des Directors der Kais. öffentl. Bibliothek zu St. Petersburg Baron M. v. Korff (dessen Verdienste um die Bibliographie den Lesern des Anz. gewiß hinreichend bekannt sind), dem Werkchen zur Empfehlung. Sodann ist der Name des Herausgebers selbst im Gebiete der Bibliographie überhaupt und speciell der naturwissenschaftlichen durch die im Anz. oft genannte „Bibliotheca historico-naturalis et mathematica“ so gut accreditirt, daß eine neue Publication Z.'s wie die vorl. schon von vorn herein die günstigste Meinung für sich erwecken muß. Und endlich ist drittens das Literaturgebiet der Chemie gerade in neuerer Zeit so vielfach und in so ausgedehnter Weise bearbeitet worden, daß eine specielle bibliograph. Uebersicht über alle diese Arbeiten zu denjenigen Dingen gehört, von denen man mit vollem Rechte sagen kann, daß sie einem wirklich fühlbaren Bedürfnisse abzuhelfen bestimmt sind. Es ist mir sehr erfreulich sagen zu können, daß diese Abhilfe in der vorl. Schrift in einer Art geboten ist, wie sie in Ansehung ihres doppelten Zweckes, theils nämlich dem literar. Verkehre theils den

wissenschaftl. Studien zu dienen, wohl wenig Wesentliches zu wünschen übrig läßt. Der Leser findet in der vorl. Bibliotheca aus nicht weniger als 21 Literaturen (Arab., Böh., Dán., Deutsch., Engl., Finnisch., Franz., Neu-Griech., Hindost., Holländ., Ital., Latein., Pers., Poln., Portug., Russ., Schwed., Serb., Span., Ungar., Vlamic.) alles das, was die Chemie in dem auf dem Titel bezeichneten Umfange angeht — nicht bloß die im Buchhandel gangbaren Schriften, sondern auch Programme, Inauguraldissertationen und Separatabdrücke aus Sammelwerken und Zeitschriften — in alphabetischer Ordnung ausführlich angegeben und außerdem noch in einem sorgfältig gearbeiteten Materienregister kurz recapitulirt. Ich darf mit Überzeugung sagen, daß die Bibliotheca allen, wenn nur billigen Wünschen volle Genüge leisten wird, und empfehle daher das Buch und seinen Verfasser der angelegentlichen Theilnahme des betreff. Publicums. (Pesholdt's Neuer Anzeiger ic.)

Miscellen.

Leipzig, 7. März. Herr Bremer in Stralsund ist noch einmal auf seine „Anfrage“ in Nr. 20. d. Bl. zurückgekommen und schreibt uns darüber folgendermaßen: „Ohne Aufführung des Grundes verweigerten Sie die Aufnahme meiner „Anfrage“ sub Inserat 2612 des Börsenbl. in dem nichtamtlichen Theile desselben. Besie ich auch Zeitschriften von höchst ehrenwerthen Handlungen, welche sich dahin aussprechen, daß, wenn solchen, das allgemeine Interesse berührenden Darstellungen die Aufnahme als Aufsatz verweigert würde, man in Zweifel über den Zweck des Börsenblatts gerathet, so mag dies dahingestellt sein, da Sie möglicher Weise sagen könnten, der Artikel sei zu ausgesponnen und berührte Persönlichkeiten, — eine Privatansicht, die jedoch Andere nicht theilen, denn ohne totale Ergründung läßt sich nichts beweisen. Doch eine andere Frage muß ich mir erlauben: Sie fanden es zweckmäßig, mein Inserat vor dem Abdruck Hrn. Friedlein mitzutheilen und dessen sehr ungenügsame Antwort, resp. Hinweisung auf seinen schwachen Commis — dem Buchhandel als Antwort auf eine sehr deutliche Frage — hinzugeben. Dieser Fall, und indem ich prüfend viele andere Aufsätze durchgehe, die Ihr Blatt brachte, möchte wohl die Bitte rechtfertigen: Sich gütigst darüber auszusprechen, welche Grundsätze Sie in Ihrer redaktionellen Wirksamkeit leiten?“ Wir haben darauf zu bemerken, daß wir bei der Prüfung des fraglichen Artikels den einen Theil, über die willkürliche Erhöhung eines Práumerationspreises, nicht präcis und eingehend genug abgesetzt fanden, um ihn als eine Rechtsfrage gelten lassen zu können, der andere Theil aber, betreffs der Zurückhaltung eines práumerirten Journals, schon so hinlänglich im Börsenblatt erörtert worden ist, daß wir ihm keinen Anspruch mehr auf das Interesse des Buchhandels zugestehen konnten. Dies sind gegenüber Hrn. Bremer, der dem Börsenvereine nicht angehört und daher keine Rechte auf dessen Organ besitzt, die Gründe gewesen, weshalb wir die Aufnahme seiner „Anfrage“ im nichtamtlichen Theile des Börsenbl. verweigert und demselben ihren Abdruck im Inseratentheile anheimgegeben haben. Was jedoch die gegenwärtige Frage von Hrn. Bremer betrifft, so geschieht es im allgemeinen Interesse, daß wir von eingehenden öffentlichen Angriffen, soweit dies ohne Verzögerung des Abdrucks möglich ist, dem betreffenden Theile Mittheilung machen und die gegnerische Antwort gleichzeitig zur Aufnahme bringen. Wenn Hr. Bremer die Friedlein'sche Erklärung nicht genügend findet, so kann dies nur zu seinem eigenen Vortheile gereichen; jedenfalls können die gewünschten Gutachten aus dem Collegenkreise jetzt um so eingehender gegeben werden, nachdem auch dem Rechtsgrundsätze „audiatur et altera pars“ Genüge gethan ist.

Anzeigeblaßt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Mgr., alle übrigen mit 1 Mgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[3833.] Berlin, im Februar 1859.

P. P.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich unter meinem Namen

W. L. Uthemann

am hiesigen Platze eine
Buch-, Kunst- und Musikalien-Hand-
lung
errichtet habe.

Wenn ich mir erlaube, für mein junges Geschäft bei Ihnen um gütiges Vertrauen zu bitten, so kann ich mich dabei nur auf meine vieljährige buchhändlerische Thätigkeit in hochgeachteten Häusern, über die ich Ihnen nachstehend meine Zeugnisse vorzulegen die Ehre habe, beziehen, wie ich selbst von der festen Ueberzeugung durchdrungen bin, durch ausgebreitete Bekanntschaft in meiner Vaterstadt, hinreichende Mittel, Lage meines Geschäftslocates am Alexanderplatz, dem bevölkertsten Theile der Residenz, fern von aller buchhändlerischen Concurrenz, umgeben von 40 bis 50 Schul-Anstalten, mir selbst einen angemessenen Wirkungskreis zu schaffen. Bei diesem Vorhaben beabsichtige ich auch die Hilfszweige unseres Geschäftes, als Leihbibliothek und Musikalien-Leih-Institut, mit zu cultiviren, weshalb ich auch um Offerten für diese bitte.

Wohl ist mir bekannt, mit welchen Schwierigkeiten die jungen Sortimentshändler, besonders in unserem Berlin, zu kämpfen haben. Dennoch hege ich die Hoffnung, das Vertrauen, um welches ich die Herren Verleger bitte, mir geschenkt zu sehen. — Wie ernst und gewissenhaft mein Streben ist, wollen dieselben aus der Anlage Dieses ersehen, in welchem ich die Bedingungen des Berliner und Leipziger Verleger-Vereins als für mich und meine Geschäftsführung gültig anerkannt, durch Unterschrift vollzogen habe und somit mein Geschäft auf diese Grundsätze basirt führen werde.

Indem ich Sie um Zusendung von Wahlzetteln, antiquarischen Katalogen etc. ersuche, würde mir die Miterwähnung meiner Firma in den Berliner Zeitungen, die unverlangte Zusendung Ihrer pädagogischen Novitäten in mehrfacher, alle übrigen dagegen vorläufig in einfacher Anzahl erwünscht sein.

Herr Wilhelm Baensch in Leipzig, mir persönlich befreundet, hat die Besorgung meiner Commissionen übernommen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die Verbindung zwischen uns für beide Theile zu einer angenehmen und lohnenden zu machen, und indem ich um Rücksendung der angedruckten Zettel, sowie um gefällige

Kenntnissnahme von meiner Unterschrift bitte, empfehle ich mich Ihnen
mit Hochachtung und Ergebenheit
W. L. Uthemann,

welcher zeichnen wird:

W. L. Uthemann.

Copie der Zeugnisse.

Herrn Louis Uthemann, aus Berlin gebürtig, bescheinige ich hiermit, dass der selbe vom 1. April 1847 bis heute in meiner Handlung in der Lehre gewesen, und sich während dieser ganzen Zeit durch stets guten Willen, freundliches, bescheidenes Betragen, verbunden mit grosser Ordnungsliebe und strenger Rechtlichkeit, ausgezeichnet hat.

In der festen Ueberzeugung, dass diese lobenswerthen Eigenschaften ihn auch bei seiner weiteren geschäftlichen Ausbildung vortheilhaft unterstützen werden, wünsche ich ihm zu seiner ferner Laufbahn von Herzen Glück.

Berlin, den 11. März 1851.

p. p. **E. H. Schröder's** Buch- und
Kunsthandlung.

H. Kaiser.

Herrn Louis Uthemann aus Berlin, der mich während der Mess-Arbeiten von Mitte März bis Anfang Mai in meinem Geschäft durch thätige Hilfe unterstützt hat, bescheinige hiermit bei seinem Abgange gern, dass ich das ihm von Schröder's Buchhandlung (H. Kaiser) in Berlin ausgestellte Zeugniß in allen Punkten gerechtfertigt gefunden habe, und wünsche ihm zu seinem fernen Fortkommen Glück.

Dessau, den 7. Mai 1851.

O. Aug. Stange.

Firma: Aue'sche Buchhandlung.

Herr L. Uthemann aus Berlin hat vom Juni 1851 bis Ende September 1852 in meinem Geschäft gearbeitet und sich in dieser Zeit, sowohl in geschäftlicher als privater Hinsicht, meine volle Zufriedenheit und Achtung erworben.

Kiel, den 1. October 1852.

Carl Schröder.

Firma: Carl Schröder & Co.

Herr Uthemann hat in meinem Geschäft 5 Monate, und zwar vom Februar 1853 bis Juni 1853 als Gehilfe gearbeitet, und bin ich während dieser Zeit zufrieden mit ihm gewesen.

Bromberg, den 1. Juli 1853.

E. S. Mittler'sche Buchhandlung.

W. Koch.

Herr L. Uthemann aus Berlin hat vom 20. August 1853 bis zum 20. August 1855 in meiner Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung als Gehilfe fleissig und treu sowohl im Geschäft wie in den Handlungsbüchern gearbeitet. Ich entlasse ihn mit dem Wunsche seines ferner glücklichen Fortkommens.

Bromberg, den 31. August 1855.

M. Aronsohn.

Herr Louis Uthemann aus Berlin hat in der Zeit vom 4. December 1855 bis 1. April 1857 in meiner Buchhandlung als Gehilfe gearbeitet und sich während dieser Zeit in jeder Beziehung zu meiner vollkommenen Zufriedenheit geführt, was ich demselben hierdurch gern bescheinige.

Berlin, den 7. April 1857.

Alexander Duncker,
Kgl. Hofbuchhändler.

Herr Louis Uthemann hat in der Zeit vom 1. April c. bis heute in meinem Geschäft als Gehilfe gearbeitet und sich während dieser Zeit durch Fleiss, Pünktlichkeit und Ordnungsliebe meine ganze Zufriedenheit erworben, was ich der Wahrheit gemäss hiermit bestätige.

Die kurze Dauer des Engagements beruht darin, dass Herr Uthemann nur bei mir eintrat, um einen von mir engagirten, jedoch durch Militärpflicht in Anspruch genommenen Gehilfen für die oben bezeichnete Zeit zu vertreten.

Berlin, den 1. September 1857.

H. Kaiser.

Firma: E. H. Schröder's Buch- und
Kunsthandlung.

Herr Louis Uthemann aus Berlin war vom September 1857 bis Michaelis d. J. in meiner Sortimentshandlung, Leihbibliothek etc. in der Buchführung beschäftigt.

Er arbeitete treu und gewissenhaft nach seinen Kräften und machte bald nach seinem Austritt aus meiner Handlung hier die gesetzliche Buchhändler-Prüfung, bei welcher ich als sein Prüfungs-Commissarius ihm das Zeugniß meiner Zufriedenheit nicht versagen konnte. Ich wünsche ihm auf seiner neuen Laufbahn, die er nun zu betreten beabsichtigt, von ganzem Herzen Glück.

Bromberg, den 26. October 1858.

M. Aronsohn.

Theilhabergesuche.

[3834.] Für ein Verlags-, Sortiments- und Druckereigeschäft in einer größern Provinzial-Hauptstadt Norddeutschlands wird ein Compagnon mit 6000 φ Einlage gesucht. Der jährliche Umschlag im Sortiment beträgt 12000 φ , im Verlag bisher 6000 φ mit jährlichem regelmäßigen Ansteigen. Unter letzterem befindet sich ein Artikel, der einen jährlichen Reingewinn von mindestens 800 φ abwirft.

Dem zutretenden Compagnon würde am liebsten die Leitung des Sortiments übergeben werden.

Ursache des Zuziehens neuer Kräfte ist die Ausdehnung des Verlags durch ein größeres gutes Unternehmen.

Die Exped. d. Bl. besorgt Anfragen, mit 21327 bezeichnet, an die Adresse, doch werden nur directe solche ohne Unterhändler beantwortet.

Verkaufsanträge.

[3835.] Ein kleiner Schulbücherverlag, dessen Artikel alle in mehreren Auflagen erschienen, ist Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Reelle Selbstkäufer wollen sich gefl. unter Chiffre W. E. an die Exped. d. Bl. wenden.

[3836.] In der preuß. Rheinprovinz ist ein lebhaftes Antiquar-Geschäft, mit Concession zum Buch- und Kunsthändel und mit frequenter Leibbibliothek verbunden, zu übertragen. Näheres durch die Exped. d. Bl. unter H. H. G.

Fertige Bücher u. s. w.

[3837.] Soeben erschien hier nachfolgende höchst interessante politische Broschüre:
La Question des Nationalités.

L'Europe,
L'Autriche et la Hongrie
par
Louis Kossuth.

In-8. Preis 7½ Nfl. baar.
Ich brauche Sie wohl nicht auf die Wichtigkeit dieser Broschüre in den gegenwärtigen Beziehungen besonders aufmerksam zu machen.
Brüssel, den 25. Febr. 1859.

Aug. Schnée.

[3838.] An
hannoversche Handlungen
versandten wir pro nov. und erfüllen, Mehrbedarf gefl. fest zu verlangen:
Hemmelmann, L., Postsekretär, Posthilfsbuch
für das Königreich Hannover. Zusammensetzungen und Auszüge aller für das correspondirende Publikum wissenswerthen postalischen Verordnungen. Mit Zugrundelegung des neuen Posttar-Gesetzes vom 28. Aug. 1858 und des revidirten Postvereinsvertrages. Mit Meilenzeiger und Tarifen. Zweite verbesserte Aufl. 8. Geh. 5 Nfl. (3½ Nfl. no.).

In dieser neuen Auflage hat das Büchlein, dessen erster Abdruck in kurzer Zeit vergriffen war, mehrere, die praktische Brauchbarkeit wesentlich erhöhende Verbesserungen erfahren.
Hildesheim. Gerstenberg'sche Buchhdlg.

[3839.] Das
Journal pour Tous

beginnt mit Nr. 209. vom 2. April seinen 5. Jahrgang, worauf wir die betreffenden Abonnenten mit dem Bemerkun aufmerksam machen, dass wir nur

auf ausdrückliches Verlangen die Fortsetzung gegen Nachnahme von 5 fr. 50 c. (für ein ganzes Jahr) expedieren werden.

Auch der 4. Band wird, wie die früheren, complet broschirt und gebunden zu den bekannten Preisen ausgeliefert.

Paris, den 27. Februar 1859.

L. Hachette & Co.

Librairie de L. Hachette & Co.

[3840.] Paris, 1. März 1859.

Seit unserer, in Nr. 6. d. Bl. enthaltenen Anzeige vom 10. Januar sind wieder folgende Nova bei uns erschienen:

I. Enseignement.

+Duruy, V., petite histoire ancienne. 1 Vol. in-18. Cart. 1 fr. mit 25 %.

+Heuzé, G., Plantes industrielles. Première partie. Avec des nombreuses figures dans le texte et 10 planches coloriées. In-18. 7 fr. 50 c. mit 25 %.

+Payen, Précis de chimie industrielle. 4. Édition revue et augmentée. Avec de nombreuses figures dans le texte et un Atlas de 55 planches. 2 Vols. in-8. Brosch. 25 fr. mit 20 %.

Vorstehendes gehört unstreitig zu den bedeutendsten Werken, welche über „Gewerbe-Chemie“ verfasst wurden. Die in Deutschland erschienenen zwei Uebersetzungen sind durch diese 4. Aufl. unbrauchbar geworden.

+Saigey, Problèmes d'arithmétique et exercices de calcul du second degré, avec leurs solutions raisonnées. 1 Vol. in-18. Brosch. 1 fr. 50 c. mit 25 %.

+Tarnier, nouvelle arithmétique pratique. Avec de nombreuses vignettes dans le texte. 1 Vol. in-12. Cart. 2 fr. mit 25 %.

Von unsrern Schul- und Unterrichtsbüchern geben wir in der Regel nichts à Cond.; falls es sich aber um Einführung eines oder des andern derselben handeln sollte, sind wir dazu bereit, und werden in solchen Fällen nicht allein Ausnahmen in unsrern Bezugsbedingungen eintreten lassen, sondern wir stellen selbst Freiex. für Lehrer zur Verfügung.

II. Bibliothèque variée.

(Format in-18 jesus. à Vol. 3 fr. 50 c. mit 1/3 %.)

*Lenient, Ch., la satire en France au moyenâge. 1 Vol. Brosch.

Scudo, P., Critique et littérature musicales. 2. Série. Brosch.

Schon seit längerer Zeit wird diese 2. Abtheilung erwartet. Wir haben wohl nicht nötig, Ihre Aufmerksamkeit besonders auf dies Werk eines Autors hinzulenken, der allen Kunstreunden und den Lesern der weit verbreiteten Revue des deux mondes auf's vortheilhafteste bekannt ist.

*Théry, Conseils aux mères sur les moyens de diriger et d'instruire leurs filles. 2 Vols. Brosch.

Gebildeten Müttern und Erzieherinnen wird diese handlichere Ausgabe des im „Cours complet d'éducation pour les jeunes filles“ enthaltenen pädagogischen Werkes gewiss willkommen sein.

III. Bibliothèque des meilleurs romans étrangers.

(Format in-18 jesus. à Vol. 2 fr. Brosch. mit 25 %)

+Bersezio, V., Nouvelles piémontaises. 1 Vol.

+Grant, J., les mousquetaires écossais. 2 Vols.

+Zschokke, H., Addrich des Mousses. 1 Vol.

IV. Bibliothèque des chemins de fer.

(Format in-18 jesus. Brosch. mit 25 %.)

Achard, A., les vocations. 1 Vol. 2 fr.

Bréat, A., les filles du Boér. 1 Vol. 2 fr.

+Desplaces, E., le canal de Suez. Episode de l'histoire du XIX. siècle. Mit 2 illumin. Karten. 2. Edition. 1 Vol. 1 fr.

Enault, L., Nadège. 1 Vol. 2 fr.

Figuier, Madame L., Mos de Lavène. Scènes et Souvenirs du Bas-Languedoc. 1 Vol. 1 fr.

Serret, E., Élisa Meraut. 1 Vol. 1 fr.

V. Ouvrages divers.

*Gogué, la cuisine française. Ouvrage illustré de 45 gravures sur bois. 1 fort vol. in-18 jesus. Brosch. 3 fr. mit 1/3 %. Für Cartonnage berechnen wir 50 c. u. 10 %.

*Journal pour Tous. Magasin hebdomadaire illustré. Tome IV. In-4. Brosch. 5 fr. 50 c. mit 25 %.

Der Einband à 1 fr. 50 c. oder à 2 fr. (mit 10 %) wird sich den früheren 3 Jahrgängen anschliessen. Abonnements auf den laufenden 5. Jahrgang können wir nur baar ausführen.

+Lamotte. — Les paradoxes littéraires de Lamotte, ou discours écrits par cet académicien sur les principaux genres de poèmes, réunis et annotés par Jullien. 1 Vol. in-8. Brosch. 7 fr. 50 c. mit 20 %.

*Martin, Ch., la puissance militaire des Anglais dans l'Inde et l'insurrection des Cipayes etc. avec une carte générale et des plans. 1 Vol. in-8. Brosch. 7 fr. 50 c. mit 20 %.

Nur einige wenige Ex. könnten wir hier von à Cond. liefern.

*Reynold (Capitaine Ch. de), internationale Schiffs-Telegraphie für die Kriegs- und Handelsmarine. Mit Atlas. 1 Vol. in-8. Geb. 30 fr. mit 1/3 %.

Der Code Reynold ist von den meisten seefahrenden Mächten adoptirt worden.

+ — dasselbe Werk in italienischer Sprache. Mit Atlas. 1 Vol. in-8. Geb. 30 fr. mit 1/3 %.

+Simon, Jules, la liberté. 2 forts volumes in-8. Brosch. 12 fr. mit 25 %.

Von den früheren Publicationen dieses hervorragenden Philosophen erlebte „La liberté de conscience — La religion naturelle — Le devoir“ je 2, 4 und 5 Auflagen.

Wir bedauern, von dem neuen Werke à Cond. vorläufig nichts liefern zu können, da voraussichtlich die erste Auflage den Anforderungen schwerlich genügen wird.

Diebekreuzten (+) Artikel können wir nicht anders als fest, die mit * bezeichneten nur auf besonderes Verlangen à Cond. geben; der übrige Theil wurde, wie üblich, pro nov. versandt.

Hochachtungsvoll

L. Hachette & Co.

(Vide Naumburg's Wahlzettel.)

[3841.] In der C. H. Beck'schen Buchh. in Nördlingen sind soeben erschienen:

Schutzschriften
für eine neue Weise alte Wahrheit
zu lehren.

Von

Dr. J. Chr. K. v. Hofmann,
Professor der Theologie an der Universität Erlangen.
Drittes Stück: Christi Versöhnungswerk be-
treffend, und zwar, wie ich meine, daß man
es die Unmündigen lehren soll.
gr. 8. 4½ Bog. Brosch. Preis 10 M. od. 36 Kr.

Cur ecclesia divisa?

Ein
Sendschreiben an die evangelische Allianz.
er.-8. 1½ Bog. Brosch. Preis 6 M. oder
20 Kr.

Eine bei aller Gedrungenheit inhalt-
reiche Erscheinung. Von hohem Interesse
sowohl für die Mitglieder der evangelischen
Allianz, wie überhaupt für theologische Kreise.

Liederbüchlein
für die deutschen Schulen
von

Johannes Zahn,
evangelischem Seminar-Inspектор.
Kl. 8. Brosch. Erstes Heft, für Elementar-
und Mittelklassen. Preis 1¼ M. od. 4 Kr.
Zweites Heft, für Oberklassen. Preis 2 M.
od. 6 Kr.

Dem vielfach ausgesprochenen Bedürfniß
einer pädagogisch und musikalisch mit richtigem
Takt ausgewählten Liedersammlung für die
Volksschule dürfte hiemit von berufenster
Seite abgeholfen sein.

[3842.] Mit Eigentumsrecht sind in unserm
Verlage erschienen und liegen zum Ver-
sandt bereit:

Gockel, Aug., Paulita, Cinquième Valse gracieuse p. Piano. Op. 39. 10 Sg.

Graben-Hoffmann, der Elfenschiffer. Ballade für eine Mittelstimme mit Piano. Neue
umgearbeitete Aufl. 10 Sg.

Schumann, Rob., 12 vierhändige Clavier-
stücke für Piano solo übertragen von C.
Reinecke. 2. (Schluss-) Abthlg. 20 Sg.
(Die 1. Abtheilung erschien bereits vor
einigen Jahren.)

Wallace, W. V., Galop brillant. Op. 75.
15 Sg.

Hamburg und Leipzig.

J. Schuberth & Co. Verlag.

[3843.] Bei mir erscheint soeben:

La Russie est-elle schismatique?

Aux hommes de bonne foi

par un

Russe orthodoxe.

8. Geh. 10 M. ord., 7½ M. no., 6 M. baar
und 14/12.

Paris, 27. Febr. 1859.

A. Franck.

Sechzehnjähriger Jahrgang.

[3844.] Die erste Auflage der Schrift:

Preußen

und

die italienische Frage.

war binnen 3 Tagen vollständig ver-
griffen. Eine zweite Auflage erscheint
am 7. d. M. und steht dann wieder zu Diensten.
Berlin, den 4. März 1859.

Julius Springer.

[3845.] Nur auf Verlangen!

Zur Versendung liegt bereit:

Jahrbücher

für

wissenschaftliche Botanik,

herausgegeben von

Dr. N. Pringsheim.

Zweiter Band. 1. Heft.

Mit 13 theils colorirten Tafeln. Imper.-8.
netto 2. - 12 Sg.

Da ich diese Fortsetzung nur auf Ver-
langen expedire, so bitte ich um Angabe des
Continuations-Bedarfs.

Ergebnist

Berlin, Ende Februar 1859.

August Hirschwald.

[3846.] Bei Aug. Hirschwald in Berlin
ist erschienen und pro nov. versandt:

Die

Myodynamik des Herzens

und

der Blut-Gefäße.

Vorläufiger Bericht

von

Dr. H. M. Cohen.

gr. 8. Geh. Preis: 10 Sg.

Pathologie und Therapie

der

Psychosen.

Nebst Anhang:

Ueber das gerichtsärztliche Verfahren
bei Erforschung krankhafter Seelen-
zustände.

Von

Dr. C. F. Flemming,

Grossherzogl. Mecklenb. Geh. Med.-Rathe, vormals
dirigirendem Arzte der Irren-Heil-Anstalt Sachsen-
berg etc.

gr. 8. Geh. Preis: 3. -

Situs

oder die

Lage der Eingeweide des Pferdes.

Zur Vorbereitung für das thierärztliche Staats-
Examen bearbeitet

von

Dr. Giese,

Repetitor an der K. Thierarznei-Schule.

8. Geh. Preis: 10 Sg.

Handlungen, die keine Nova annehmenen,
wollen gefälligst verlangen.

[3847.] Bitte zu beachten.

Ich habe noch einen Vorraht von dem
Werke:

**Polska odradzająca, się, czyli dzieje pol-
skie od roku 1795 potocznie opowie-
dziane przez Joachima Lelewela,
wydanie drugie, pomnożone przypiskami.
welches ich gegen baar mit 20 Sg verkaufe.**

Bei mir ist erschienen:

**Geografia, opisanie krajów polskich, przez
Joachima Lelewela. Enthaltend:
Opisy i mapy Polski; krajobraz z jakich
się składa; Rzeki; Zamożność i pro-
dukt; polityczny podział; rozległość
osiadłości ludności; duchowieństwo; skarb,
sila zbrojna, wojsko; distingkeye. Mit einer
sehr schönen Karte Polens, umfassend die
Grenzen des Landes von 1764. Preis 1. -
à Cond. mit 25%, fest und baar mit 33½%
Rabatt.**

**Dzieje polskie, Joachim Lelewel po-
tocznym sposobem opowiedział, do nich
dwanaście krajobrazów skreślil. Preis ohne
diese Karten 1. -, mit den Karten 1. -
15 Sg. Die 12 Karten besonders 15 Sg
mit 1/3.**

Posen, im Februar 1859.

J. R. Supański.

[3848.] **Schulbücher!**

Für das Lager bitte zu verlangen:

Grammatikalisches Hülfsbuch

zu dem 1. Kursus von Dr. E. J. Hauschild's
Elementarbuch und Dr. F. Ahn's praktischem
Lehrgang der französischen Sprache

B. G. Blanchard,

Lehrer am Modernen Gesammtgymnasium
in Leipzig.

8. Geh. Heftet à 10 M. ord., 7½ M. netto.

Leipzig, im März 1859.

Eduard Hähnel.

[3849.] Im Selbstverlage des Verfassers er-
schien im vorigen Jahre und wurde uns zum
Debit übergeben:

**Repetitorium des Preußischen Strafpro-
zesses, zum Gebrauche bei den Vorbereit-
ungen auf die juristischen Prüfungen und
zur Aushilfe in der Praxis, zusammenges-
tellt von A. Mühlert, früherer Kammer-
gerichts-Referendar. 8. Eleg. geh. Preis
1. - ord. — 22½ Sg baar.**

A. Streerath & Co. in Berlin.

66

[3850.] Bei mir ist erschienen und sehr mässig zur Fortsetzung versandt:
Bibliothèque russe et polonaise. Vol. IV.
 Cont.: Journal du voyage du Boyard Chéréméteff à Cracovie, Venise, Rome et Malte.
 28 Ngr. ord.
 — do. Vol. V. Cont.: Le Théâtre de la Moscovie par le R.P. Boussingault. — Discours sommaire par M. P. de la Ville. 20 Ngr. ord.
 In Rechnung 25%, gegen baar 33½% und 13/12 Exempl.

Russische Dokumente des Auslandes.
 II. 3. enthält:
ЗАМЪЧАНІЯ НА РИМСКІЯ ПІСЬМА
 АНДРЕЯ НИКОЛАЕВИЧА МУРАВІЕВА.
 (Bemerkungen über Murawieff's Briefe aus Rom.) 1 ₣ 18 Ngr. ord.
 — do. II. 4. enthält:
ІЕЗУИТЫ КРАСНАГО ПЪТУХА
 НАМЪ ПУСТИЛИ
 или
 РАЗВРАТИСЯ-ЛИ РОССІЯ ВЪ ЛАТИНСКІЙ
 КАТОЛИЦІЗМЪ?
 (Artamow, der rothe Hahn.) 1 ₣ 10 Ngr. ord.
 — do. Band II. Compl. Geh. 3 ₣ 15 Ngr. ord.
 — do. Band III. 1. enthält:
ВОПРОСЪ ОСВОБОЖДЕНИЯ
 И ВОПРОСЪ УПРАВЛЕНИЯ КРЕСТЬЯНЪ.
 (Ueber die Befreiung und Administration der Leibeigenen.) 1 ₣ 18 Ngr. ord.
 In Rechnung 25%, gegen baar 33½% und 13/12 Exempl.
 Zur Verschreibung wollen Sie sich des allgem. Wahlzettels bedienen.
 Ergebenst
 Paris, 28. Februar 1859.

A. Franck.

[3851.] Soeben erschien in Paris eine billige Originalausgabe von:
Madame la duchesse d'Orléans.
 zum Preise von 22½ Ngr. netto. Ich halte dieselbe fortwährend auf Lager vorrätig.
 Leipzig, 4. März 1859.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium.

[3852.] Der von mir im Februar versandte Roman:
Paul Werkmann und seine Freunde.
 Aus den Papieren eines Beamten
 von
L. P. Seidler.
 2 Bde. 3 ₣.
 ist so stark nachverlangt worden, daß ich augensblicklich außer Stande bin, Expl. à Cond. noch zu geben, und daher bitten muß, entweder fest oder gegen baar à 1 ₣ 15 ₡ zu bezahlen.
 Der Baarpunkt erlischt bestimmt zum 1. Juni c.
 Frankfurt a/D., 6. März 1859.
Alexander Schiefer.

[3853.] Soeben erschien in meinem Commissionsverlage:

Hermannsburger Missionsblatt
 herausgegeben
 von
P. Harms.
 Jahrg. 1859. Nr. 1.
 Preis pro compl. 10 Ngr. netto baar.
 Sämtliche bisjetzt eingegangene Bestellungen hierauf wurden bereits expedirt.
 Leipzig u. Dresden, 1. März 1859.

Justus Naumann.

[3854.] Nur auf Verlangen.
 Soeben erschien und versende ich nur auf Verlangen:
König Ottokar. Trauerspiel in fünf Akten und einem Vor spielen von Uffo Horn. 4. für die Bühne neu bearbeitete Auslage. 8. 9 Bogen. Brosch. 15 ₡ ord.
 Ueber die richtige Auffassung der dramatischen Charaktere in Uffo Horn's Tragödie: König Ottokar. 8. Brosch. 3 Ngr. ord.
Die Reichsgrafen von Hohenzollern in ihren Beziehungen zu Stadt und Erzdiözese Köln, von Freiherrn F. E. von Mering, Doctor der Philosophie ic. ic. Brosch. 15 ₡ ord.
Edvard Heinrich Mayer in Leipzig.

[3855.] **Juristische Neuigkeiten.**
 In meinem Verlage erschienen soeben:
Einleitung in die Theorie
 der
summarischen Processe
 von

Dr. Hans Karl Briegleb,
 Professor der Rechte zu Göttingen.
 gr. 8. Brosch. 2 ¾ ₡.

Wechselrechtliche Abhandlungen
 von
Dr. Friedrich August Biener.
 gr. 8. Brosch. 2 ½ ₡.
 Leipzig, den 4. März 1859.
Bernhard Tauchnitz.

für die Confirmanden- und Passionszeit
[3856.] bitten wir vorrätig zu halten, können aber nur feste Verschreibungen expediren:

Zion und Jerusalem.

für die Gläubigen, die in Christo wandeln und sich nach der ewigen Heimath sehnen.
 Von

J. F. Oberlin.

Neue Auflage

mit 2 Stahlstichen.

1 ₡ — 1 fl. 36 kr. ord. mit ¼.

In Rechnung. 13/12 Expl. — gegen baar 9/8.
 Elegant gebundene Expl. liefern wir pro Einband à 6 Ngr. — 18 kr. netto.

Stuttgart, im März 1859.

Nieger'sche Verlagsbuchh.

[3857.] Zur bevorstehenden Confirmationszeit empfehle ich zu geneigter Verwendung:

„Unser Wandel ist im Himmel!“
 Festgabe für Jünglinge und Jungfrauen

von

August Lansky.

Mit einem Stahlstiche und einem Titelbilde in Farbendruck.

Zweite verbesserte und vermehrte Auslage.
 gr. 8. In Prachtband mit Goldschnitt.

Preis 1 ₡ mit 25%.

Vorliegende „Festgabe“ besteht aus einer Sammlung von religiösen Liedern und Betrachtungen, von denen der Herausgeber nur solche gewählt hat, welche sowohl nach Inhalt als Form einen mehr klassischen Werth besitzen, daher nicht nur Herz und Gemüth in wahrhaft christlich-religiöser Weise erheben, sondern auch das ästhetische Gefühl wohlthuend berühren.

Exemplare hiervon sieben stets à Cond. zu Diensten; auf 6 Expl. fest gebe ich 1 Expl. gratis, 11/10 baar 6 ₡.

Julius Klinkhardt in Leipzig.

[3858.] Zur Confirmationszeit empfehlen wir das zweitberühmte Werk des

Bischof Tegner, Abendmahlskinder, übersetzt v. Dr. Wollheim. (Nach eigenem Aussprache des Dichters die vorzüglichste Uebersetzung unter allen Uebertragungen.)

Eleg. Miniatur-Ausgabe, prachtvoll mit Goldschnitt gebunden, zu Geschenken passend, 12 ₡ ord. geh. nur 5 ₡. Wir können nur feste Bestellungen ausführen.

Hamburg und Leipzig.

J. Schuberth & Co. Verlag.

[3859.] Als anerkannt vorzügliche Handbücher, namentlich für Militär-Chirurgen empfehlen wir:

Burger, Dr. und Ober-Amtswundarzt C. G., Lehrbuch der Chirurgie. 2 ₡ 7 ½ Ngr. ord.

— Handbuch der chirurg. Verbandlehre zum Gebrauch für angehende und ausübende Wundärzte. Mit vielen in den Text eingebr. Abbildungen. 2 ₡ 24 Ngr. ord.

Für den Fall eines Krieges sind diese Werke auf allen Lagern, die Kriegs- und Feld-Chirurgen zu assortiren haben, unentbehrlich. Wir liefern fest auf 12, gegen baar auf 8:1 freier.

Stuttgart, im März 1859.

Nieger'sche Verlagsbuchh.

[3860.] Nur auf Verlangen.

Den Herren Sortimentern diene zur Nachricht, daß die hier erscheinende und von uns commissionsweise debitierte

Kirchenfackel,

redigirt von

Friedr. Albrecht.

nur gegen baar (à 6 Ngr. pro Quartal) geliefert werden kann, und zwar quartals- oder semesterweise unter jedesmaliger Baarbestellung, um das Zurückweisen von Baarpaketen zu vermeiden.

Ulm, den 22. Februar 1859.

Gebrüder Nübling.

[3861.] In meinem Verlage erschien soeben:
**ОСВОБОЖДЕНИЕ
ПОМЪЩИЧИХЪ КРЕСТЬЯНЪ
ЧРЕЗЪ ПОСРЕДСТВО
ЛИКВИДАЦИОННЫХЪ УѢЗДНЫХЪ КОНТОРЪ.**
 8. Preis 5 N.
 S.

Diese kleine Schrift, aus der Feder des Fürsten Dmitre Lvoff, behandelt die Frage der Bauernemancipation in Russland vom Standpunkte der Grundbesitzer aus, und wird nicht verfehlten, in den betreffenden Kreisen Aufsehen zu erregen. Ihrer Einführung in Russland dürften Hindernisse nicht im Wege stehen.

Leipzig, 4. März 1859.

F. A. Brockhaus'
 Sortiment und Antiquarium.

[3862.] Bei mir ist erschienen:
 Uebersichtsplan der Pläne im Sitzungssaale des Hauses der Abgeordneten, nebst alphabeticchem Verzeichniß der Abgeordneten.
 1 Blatt. gr. Fol. 5 S., baar 3½ S.
 Bei jeder Plagnummer ist der Name des Abgeordneten vermerkt.

Berlin. **Springer'sche Buchh.**
 G. Gütschow.

[3863.] In unsern Verlag ist übergegangen die von Herrn G. Rahn hier unter der Firma G. Rahn's Separat-Conto debitorische Schrift: **Die Heilung der Brustschwäche, Lungen-schwindsucht, Bleichsucht, Hämorrhoiden und Rückgratskrümmungen ohne Medizin durch Gymnastik der Lungen.** Von Dr. F. W. Bröske, prakt. Arzt ic. zu Berlin. Mit eingedr. Holzschnitten. Zweite Aufl. gr. 8. Preis 10 S.
 Vorläufig gegen baar mit 40 %.

Auf 11/10 Expl. 1 Inserat auf unsere Kosten.

A. Streerath & Co. in Berlin.

[3864.] An alle Handlungen, welche Nova annehmen, versandte ich unterm 7. Februar:

Franz von Sickingen.
 Eine historische Tragödie.

von
Ferdinand Lassalle.

Preis eleg. geh. 1. f. 10 S. ord., 1. f. netto,
 baar mit 40 %.

Die geehrten Handlungen, welche noch kein Exemplar empfangen, sich aber Absatz davon versprechen, wollen ges. mäßig à Cond. verlangen.

Berlin, im März 1859.

Franz Duncker.
 (W. Besser's Verlagshdg.)

[3865.] In meinem Verlage ist in zweiter Auflage erschienen:
Ebert, W.; das pharisäische Wesen unserer Zeit. Preis 2½ S. ord., 2 S. netto in Rechnung, gegen baar 13/12, 27/24.

Cassel, den 4. März 1859.

Carl Luckhardt.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[3866.] **Verlag**
 von
Tendler & Co. in Wien.

Germania.

Vierteljahrsschrift für deutsche Alter-thumskunde.

Herausgegeben

von

Franz Pfeiffer.

erscheint nach freundlicher Verständigung des Herrn Professors Pfeiffer mit der lobl. Mehlert'schen Buchh. in Stuttgart vom 4. Jährgange 1859 an in unserm Verlage, und bitten wir die lobl. Sortimentshandlungen, die freundliche Theilnahme, die deren drei ersten Jahrgängen zu Theil wurde, derselben nicht nur zu erhalten, sondern diese interessante Zeitschrift durch eine erneuerte thätige Verwendung auch ferner zu unterstützen.

Das erste Heft des neuen Jahrgangs erscheint im März d. J. und steht gern behufs Gewinnung neuer Abonnenten à Cond. zu Diensten. Heft 2. bis 4. expedieren wir nur fest oder baar. Preis des 4. Jahrgangs 3 f. 10 S.

Hochachtungsvoll

Wien, 14. Februar 1859.

Tendler & Co.
 Pöhlberger & Fromme.

[3867.] Leipzig, 4. März 1859.
 Um häufigen Nachfragen zu begegnen, bringe ich hierdurch zur Kenntniß, daß die zweite Auflage des in meinem Verlage erschienenen Werkes:

Die Welt als Wille und Vorstellung.

Bon

Arthur Schopenhauer.

vergriffen ist, dagegen eine dritte Auflage desselben sich bereits unter der Presse befindet.

Der zweite Band der zweiten Auflage, der die Zusätze und Verbesserungen zur ersten Auflage enthält, ist einzeln zum Preise von 2 f. 20 S. noch zu haben.

F. A. Brockhaus.

[3868.] Die in meinem Verlage erscheinende autorisierte deutsche Ausgabe von:

Die Liebe.

Bon

J. Michelet.

Uebersetzung von J. Spielhagen.

Preis 2 f.

kommt am 15. März zur Versendung. Indem ich wiederholt darauf aufmerksam mache, daß ich dieses Buch nicht à Cond. liefern kann, ersuche ich diejenigen Handlungen, welche nicht bereits bestellt haben, mir ihre festen oder Baars-Beschreibungen zukommen zu lassen.

Leipzig, den 5. März 1859.

J. J. Weber.

[3869.] Im Monat April erscheint in meinem Verlage:

Η ΚΑΙΝΗ ΔΙΑΘΗΚΗ.

Novum Testamentum

ex antiquissimo codice Vaticano

edidit

Angelus Maius,

S. R. E. C.

1 Vol. gr. Lex.-8. — Preis 3 f. — baar oder fest 25% Rab. franco Leipzig.

Die prachtvolle Ausstattung der bei mir vor einem Jahre erschienenen ersten Ausgabe des Codex Vaticanus ließ den Wunsch nach einer billigeren, auch den Unbemittelten zugänglichen Ausgabe laut werden. Dies voraussehend, hat der verstorbene Herausgeber bereits eine solche von dem Neuen Testamente allein besorgt, welche nicht etwa der Wiederabdruck der ersten Ausgabe ist, sondern das Resultat einer nochmaligen Vergleichung mit dem Original der Vaticanana, und welche nunmehr der Offenlichkeit übergeben werden soll. Diese neue Ausgabe ist durch vielfache Angabe der ursprünglichen Handschrift nebst den später zugefügten Correcturen, sofern dies in der ersten Ausgabe unterlassen worden, bereichert. Auch ist die Eintheilung in Abschnitte und Verse nach der älteren Handschrift sowohl, als die von jüngerer Hand beigefügte neuere Eintheilung angegeben, während die erste Ausgabe nur die neuere Eintheilung gibt.

Obgleich diese billigere Separat-Ausgabe des Neuen Testamentes bereits in der ersten Ausgabe selbst angekündigt war, ist dennoch von dieser vor kurzem in London ein Nachdruck erschienen.

Da es keine internationalen Verträge gibt, welche mein Eigenthum in Deutschland schützen, so vertraue ich auf die Rechtlichkeit meiner Herren Collegen im Vaterlande, daß sie sich des Vertriebes jenes Nachdruckes enthalten, zumal dieselbe ohne die Verbesserungen der zweiten Ausgabe veranstaltet und um die Hälfte theurer ist als diese.

Rom, den 24. Febr. 1859.

Jos. Spithöver.

[3870.] Am 1. April wird als Rest versandt: **Herrmann, P., Schuldirektor, der Raupen- und Schmetterlingsjäger. 2. Abthlg.**

Zeitschrift für Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe. Herausgeg. von Dr. Barges. 13. Bandes 2. Heft.

Da ich beides nur auf Verlangen versende, so bitte ich um gefällige Angabe Ihres Bedarfs.

Leipzig, den 3. März 1859.

Gustav Gräbner.

[3871.] In einigen Tagen erscheint:

Das Schachturnier

von

Morphy und Anderssen.

Nebst einer Anzahl anderer erlebener Wettspiele Morphy's.

Mit erläuternden Anmerkungen herausgegeben von

Jean Dufresne.

Preis ca. 10—15 S.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, 5. März 1859.

Carl Heymann.

66*

Für hannoversche Handlungen.

[3872.] Im Verlage von Victor Lohse in Hannover erscheint in wenigen Tagen:

Das Portrait

St. Excellenz des Herrn

Staatsministers von Borries,
gez. v. L'Allemand, lith. v. E. Schulz.
Gedr. im Königl. Lith. Institut in Berlin.

Preis auf chines. Papier 1 fl. 20 Rg mit 25%.
Preis auf Berlinpapier 1 fl. 10 Rg mit 25%.
Auf 6 ein Freierpl. und 40% gegen baar.

Es können nur feste Bestellungen ausgeführt werden. Subscriptions-Einladungen stehen zu Diensten.

[3873.] Nachstehende Neuigkeiten befinden sich bei uns unter der Presse und kommen gegen Ende März zur Versendung:

Cypriani, S. Cascili, Episcopi Carthag. etc., libri ad Donatum, de dominica oratione, de mortalitate, ad Demetrianum etc. Ed. J. G. Krabinger. gr. 8. ca. 15 Bogen. Brosch. ca. 1 fl. 24 kr. — 27 Rg.

Daniels, Prof. Dr. A. v., Handbuch der deutschen Reichs- und Staatenrechts-Geschichte. 4 Bde. gr. 8. I. Bd. ca. 36 Bg. Brosch. ca. 5 fl. — 3 fl.

Das Werk ist nicht bloß für Juristen und Staatsmänner, sondern auch für jeden Geschichtsfreund.

Hundeshagen, Prof. Dr. J. L., Lehrbuch der Forstpolizei. II. u. d. T.: Encyclopädie der Forstwissenschaft III. Bd. Vierte Aufl., herausgeg. v. Forstrath Krauprecht in Karlsruhe. 3 fl. 36 kr. — 2 fl. 4 Rg.

Köstlin, Prof. Dr. C. Neinh., Abriss der Geschichte des deutschen Strafrechts. Hrsg. von Prof. Dr. Geßler. gr. 8. ca. 16 Bg. ca. 1 fl. 30 kr. — 28 Rg.

Mayer, Prof. Dr. M. S., Digestorum de jure dotium XXIII. 3. 1. 56. §. 3. interpretationem propositum. 24 kr. — 8 Rg.

Gef. nur bei Aussicht auf Absatz zu verlangen, da die Auflage sehr klein ist.

Möhl, Prof. Dr. Nob. v., Encyclopädie der Staatswissenschaften. gr. 8. Brosch. ca. 6 fl. — 3 fl. 20 Rg.

Noth v. Schreckenstein, Freih. Dr., Geschichte der ehemaligen freien Reichsritterschaft in Schwaben, Franken u. am Rhein, nach Quellen bearbeitet. 2 Bde. gr. 8. I. Bd. ca. 40 Bg. Brosch. ca. 5 fl. 24 kr. — 3 fl. 9 Rg.

Ihren mutmaßlichen Bedarf wolle Sie gef. verlangen.

Herner wurde im Februar auf Verlangen zur Fortsetzung verfandt:

Lebert, Prof. Dr. H., Handbuch der praktischen Medicin. II. Bd. I. Abthlg. gr. 8. 30 Bg. Brosch. 4 fl. — 2 fl. 24 Rg.

Tübingen, den 25. Febr. 1859.

S. Laupp'sche Buchhandlung.
Laupp & Siebeck.

[3874.] Unter der Presse.

Geschichte

Italienischen Volks
unter
der Napoleonischen Herrschaft
als
Grundlage einer neuesten Geschichte Italiens
von
Dr. E. Ruth in Heidelberg.
Circa 6—8 Bogen.

Diese Schrift, an die „Geschichte der italienischen Poesie“ sich anschließend und als Vorläufer einer umfassenden neuesten Geschichte Italiens, hat den Zweck, neben einer geschichtlichen Uebersicht und aus derselben die Kulturstände der Italiener, die Ursachen derselben, die Hauptgefahr, die ihnen seit Jahrhunderten droht, dargelegen; es wird aus einer solchen Bearbeitung allein möglich sein, die Fragen über die jetzige Lage der Italiener, über die Möglichkeit der Reformen, die Art derselben, und besonders den Ausgangspunkt dieser Reformen zu beurtheilen.

Leipzig, im März 1859.

Gustav Mayer.

[3875.] binnen wenigen Tagen erscheint die
Zweite Auflage

von

Fanny.

Episode aus dem Leben einer jungen Frau,
von

E. Feydeau.

Preis: 1 fl. ord. 20 Rg netto, 18 Rg baar.
7/6 Exemplare 3 fl. 18 Rg baar.

Nur bei gleichzeitiger Fest- oder Baarbestellung können wir einzelne Exemplare à Cond. beifügen.

Hasselberg'sche Verlagsb. in Berlin.

Übersehungs-Anzeigen.

[3876.] Die Übersehung eines soeben in russischer Sprache in St. Petersburg ausgegebenen statistischen Werkes erscheint in kurzem in unserem Verlage u. d. T.:

Statistik des Russischen Reiches für das Jahr 1856. Zusammengestellt nach offiziellen Quellen und herausgegeben auf Anordnung des Central-Comité der statistischen Abtheilung d. R. Russ. Ministerium des Innern.

Was wir, zur Vermeidung von Collisionen, hiermit anzeigen.

Berlin, 2. März 1859.

E. S. Mittler & Sohn.

[3877.] Von dem in Paris publicirt werden den neuen Roman von E. Feydeau:

Daniel

erscheint in unserem Verlage eine deutsche Übersetzung.

Berlin, 4. März 1859.

Hasselberg'sche Verlagsb. in Berlin.

Angebotene Bücher u. s. w.

[3878.] Verkaufs-Offerte!

Anderweitiger Geschäfts-Unternehmungen halber sind wir gesonnen, folgende aus dem Gebauer'schen Verlage an uns übergegangenen Werke, sobald uns annehmbare Gebote gemacht werden, mit oder ohne Verlagsrecht, einzeln oder zusammen, an den Meistbietenden zu verkaufen.

Die vor jedem Titel stehende Zahl bezeichnet den Vorrath.

Probe-Exemplare gegen baar mit 50%.

A. Streerath & Co. in Berlin.

765. Die Bearbeitung der gerichtlichen Kalkulaturgeschäfte. Mit 25 Beispielen und 2 Anhängen, enthaltend: 2 Sterblichkeitsstabellen — eine Zusammenstellung der Bestimmungen über die Diäten und Reisekosten, sowie Umzugskosten der Justizbeamten. Herausgegeben v. J. C. Reinecke, Bureau- u. Kalkulaturbeamter beim Königl. Stadtgerichte zu Berlin, Hilfsarbeiter in der Geh. Kalkulatur des Königl. Justiz-Ministeriums. Zweite vollständig umgearbeitete und unter Berücksichtigung der bis in neuester Zeit ergangenen Verordnungen und Verfügungen, einschließlich der Concursordnung vermehrte und verbesserte Auflage. Per. 8. 1857. 1 fl. 15 Rg.

168. Sprengel's, Kurt, Versuch einer pragmatischen Geschichte der Arzneikunde. 4. Auflage. Mit Berichtigungen u. Zusätzen versehen v. Dr. Julius Rosenbaum. Erster Band. Älteste Geschichte der Medicin bis zur empirischen Schule. gr. 8. 1846. 2 fl. 20 Rg.

103. — Opuscula academ. Edidit Dr. Jul. Rosenbaum. 8 maj. 1844. 25 Rg.

123. Lateinische Sprachlehre für Schulen und zum Privatgebrauche. Bearbeitet von E. F. S. Alschefski, Dr. und Professor. 8. 1852. 20 Rg.

80. Corvin, historische Denkmale des christlichen Fanatismus. 2 Theile. 8. 1845. 2 fl. 12 Rg.

60. — do. Erster Band. 1 fl. 6 Rg. (Ohne Bandbezeichnung und ein für sich abgeschlossenes Ganze bildend.)

76. Pröhle, Dr. Heinr., Gleim auf d. Schule. 4. 1857. 7½ Rg.

28. Aristophanes' Komödie: die Wolken. Uebersetzt von Ch. G. Schütz. 2. verb. Ausg. 8. 1798. 15 Rg.

25. — Ranae. Edidit, commentario illustravit, varietatem lectionis, scholia Graeca indicemque verborum et rerum adjecit J. G. Höpfner. Vol. I. 1797. 26½ Rg.

61. Αρριανοῦ Ιωδανῆ. Arriani historia Indica, cum Bonav. Vulcanii interpretatione Latina permulis locis emendatore. Rec. et illustr. Frid. Schmieder. 8. 1798. 1 fl. 11½ Rg.

74. Ausstellung meist originaler Druckschriften zur Erläuterung d. Reformation-

- geschichte, mit besonderem Bezug auf die deutsche und hällische Kirchenverbesserung. Veranst. zur 300jährigen evang. Jubelfeier der Stadt Halle. 8. 1840. 10 *Sgr.*
35. Bibel-Geschichte für die Jugend, d. i. die histor. Bücher der heil. Schrift u. Testam. nach Luther's Uebers. für die erste Lesung abgekürzt v. J. S. Vater. 8. 1821. 10 *Sgr.*
443. Bolze, Dr. H., Lehrbuch der Physik für Schule und Haus. Mit 4 Figurentafeln. gr. 8. 1850. 28 *Sgr.*
13. Cicero, M. T., vom Alter, übersetzt u. erläut. von Moß. 8. 1793. 11½ *Sgr.*
18. — von der Freundschaft, übersetzt u. erläut. von Moß. 8. 1791. 7½ *Sgr.*
33. (Commenius.) Das allein Nothwendige, nämlich Wissen, was dem Menschen im Leben, im Tode und nach dem Tode nothwendig sei, welches der nach dem allein Nothwendigen strebende Greis Johann Am. Commenius in seinem 77. Jahre schrieb. Aus dem Lat. übers. und mit dem Leben des Verf. versehen von Dr. F. W. Eccius. 16. 1845. 7½ *Sgr.*
22. Flügel, J. G. B., Anleitung zur ebenen Trigonometrie, nach neuerer Methode bearbeitet, nebst element. Abhandlungen der Logarithmen und Samml. trigon. Aufgaben. Mit Holzschn. gr. 8. 1829. 15 *Sgr.*
103. Franke, Dr. F. E., und Dr. M. Querl, Nade mecum für allopath. und homöop. Aerzte, oder Anweis., die vorzüglichsten Krankh. sowohl allopath. als homöop. zu curiren. 8. 1847. 1 *Apf* 7½ *Sgr.*
367. Gabe für fromme häusliche Andacht. Eine Sammlung Predigten. Gehalten von den ausgezeichnetesten Kanzelrednern der Neuzeit. 2 Thle. Lek.-8. 1854. 1 *Apf.*
159. Horatius' Brief an die Prisonen. Uebers. v. A. J. A. Brohm, Schuldir. in Thorn. 4. 1825. 5 *Sgr.*
9. — Satyren. In deutsche Verse übers. und mit kurzen erklärt. Anmerk. versehen von J. J. Harmsen. 8. 1800. 26½ *Sgr.*
15. Julian's Spottschrift: die Kaiser. Aus dem Griechischen. gr. 8. 1788. 7½ *Sgr.*
89. Käuffer, Dr. J. E. R., das Leben Jesu unsers Herrn. Ein Lehrbuch für den Religionsunterricht höherer Clasen höherer Schulen. gr. 8. 1847. Kart. 4 *Sgr.*
655. Löffler, Carl, ein Mord oder der falsche Müller. Lustspiel in 3 Acten. 8. 1856. 15 *Sgr.*
489. Löffler, Charles, Pierre Levassor. Troisième édition ornée du portrait de Mr. Levassor. 16. 1856. 10 *Sgr.*
16. Ludewig, A., die Beaufsichtigung des Volksschulwesens. Ein Handb. f. Volksschulaufseher und Volksschullehrer. 8. 1835. 18 *Sgr.*
14. Mázenas, üb. Volksgew. u. Alleinherrsch. gr. 8. 1816. 15 *Sgr.*
16. Morning, R., die pantheistische Tendenz des Christenthums zur wissenschaftl. Beurtheilung der neuesten kirchlichen Bewegungen. gr. 8. 1846. 14 *Sgr.*
9. Wahl, S. J. G., Elementarbuch für die arabische Sprache u. Literatur, die Sprache in doppeltem Gesichtspunkt, als Sprache der Schrift und Sprache des Lebens betrachtet. Zunächst zum Behuf akademischer Vorlesungen. gr. 8. 1789. 1 *Apf* 7½ *Sgr.*
8. Walch, J. E. J., Steinreich, systematisch entworfen. Mit vielen Kpfen. gr. 8. 1. Thl. Neue Aufl. 1769. 1 *Apf* 10 *Sgr.* 2. Thl. 1764. 15 *Sgr.*
8. Walther, Ch. Th., Ellipses Hebraicae, sive de vocibus, quae in Codice Hebraico per ellipsis supprimuntur. Post C. Schoettgenium denuo edidit et observationes novas adjecit J. C. F. Schulz. 8. 1782. 18½ *Sgr.*
545. Wasserheilmethode, die, des Vincenz Priesnitz zu Gräfenberg. Gegründet auf daselbst gemachte Beobachtungen und Erfahrungen. Mit Abbildung der inneren Badegemächer Gräfenberg's. 8. 9 *Sgr.*
39. Wolff, G. A. B., de canticis in Romano-rum fabulis scenicis. 4 maj. 1825. 11½ *Sgr.*
850. Universal-Katechismus. Ein Handbuch für die Jugend, sich mit vielem Wissensnöthigen, ohne Beihilfe eines Lehrers, vertraut zu machen. Unter stetem Hinweis auf Christum und die Bibel. Herausg. von einem Schulmann. El. 8. 7½ *Sgr.*
76. Vater, J. S., nowa Grammatyka Niemiecká podług náylebszych pisarzów, w tablicach z prawidłami i przykładami, y Polská Grammatyka podług W. X. Kopczyńskiego takóž w tablicach utożoné przez Jana Sewerina Vatera, a tłumaczone przez Adama Ignacego Zabellewicza, d. i : J. S. Vater's neue Grammatik der deutschen Sprache für Polen, nebst Tabellen der polnischen Grammatik nach Kopczynski, in's Poln. übers. v. A. J. v. Zabellewicz. 1 *Apf.*
8. — Tabellen der deutschen Grammatik zur Grundlage bei dem Unterricht in Schulen und zur Selbstbelehrung nachdenkender Leser entworfen. Fol. 1807. 15 *Sgr.*
21. — Grammaire allemande la plus-compendieuse. gr. 8. 1807. 22½ *Sgr.*
6. Homer Ilias, ex recensione S. Clarkii. In usum scholarum et academ. edidit A. H. Niemeyer. Vol. I. Editio altera emendatior et auctior. 8 maj. 1784. 1 *Apf.*
6. — do. Vol. II. Editio altera. 8 maj. 1790. 1 *Apf.*
6. Wagnitz, H. B., historische Nachrichten und Bemerkungen über die merkwürdigsten Zuchthäuser in Deutschland. Nebst einem Anhange über die zweckmässigste Einrichtung der Gefängnisse und Irrenanstalten. 2 Bde. gr. 8. 1791. 4 *Apf.*
7. — Ideen und Pläne zur Verbesserung der Polizei- u. Criminalinstitute, 3 Sammlungen. gr. 8. 1801—1803. 1½ *Apf.*
25. Würtembergische Heiligen-Legende, oder das Leben der heil. Tabea von Stuttgart. Als eine Beilage zu Duttenhofer's Untersuchungen über Pietismus u. Orthodoxie. 8. 1789. 22½ *Sgr.*
78. Zeis, Prof. Dr. E., Abhandlungen aus dem Gebiete der Chirurgie. Mit 4 lithogr. Tafeln. gr. 8. 1845. 20 *Sgr.*
143. — der Assistent oder die Kunst, bei chirurgischen Operationen zu assistiren. 8. 1846. 1½ *Apf.*
139. Zeising, Dr. A., Gramm. der deutschen Sprache als Grundlage für den gramm. Unterricht überhaupt. Zum Gebrauch für Gymn. u. höhere Bürgerschulen. gr. 8. 1847. 14 *Sgr.*
10. Zerrenner, H. G., Schulbibel, oder die heilige Schrift alten u. neuen Testaments, für Lehrer und Kinder in Bürger- und Landschulen, auch für andere Bibelfreunde brauchbar. 2. Ausg. 8. 1805. 1½ *Apf.*
19. — kleine Schulbibel, für Kinder in Bürger- und Landschulen. 2. Ausg. 8. 1809. 22½ *Sgr.*
59. Fürstenhaupt, Dr. A., Georg Sabinus, der Sänger der Hohenzoller'schen Dynastie. Eine literarisch-geschichtliche Skizze im Rahmen des 16. Jahrhunderts. 8. 1849. 5 *Sgr.*
64. Kögel, praktische Anleitung zum Rübenzucker-Anbau mit besonderer Rücksicht auf die östlichen Provinzen des preuß. Staats, Bemerkungen über Zuckerfabrik und Zuckerraffinerie. 3. Aufl. gr. 8. 1851. 3 *Sgr.*
342. — die landwirthschaftlichen Verhältnisse der Rübenzuckerfabrikation und deren Steuerfähigkeit. Lek.-8. 1853. 4 *Sgr.*
413. De Raimundi, quem vocant de Sabunde, vita et scriptis commentatus est C. C. L. Kleiber. 4. 1856. 5 *Sgr.*
145. Ledebur, L. von, die heidnischen Alterthümer des Regierungsbezirks Potsdam. Ein Beitrag zur Alterthümer-Statistik der Mark Brandenburg. gr. 8. 1852. 20 *Sgr.*
168. Müller, Prof. Dr. A., Hengstenberg und die evangelische Kirchenzeitung. Ein Wort der Mahnung. 3. Auflage. 8. 1857. 10 *Sgr.*
57. — die Schlacht bei Prag. Eine Jubelschrift. 8. 1857. 10 *Sgr.*
25. Rosenbaum, Dr. J., die Onanie oder Selbstbefleckung, nicht sowohl Laster oder Sünde, sondern eine wirkliche Krankheit, in ihrer Entstehung und ihren Folgen, nebst Anweisung zu ihrer Heilung für gebildete Eltern, Erzieher und Kranke. gr. 8. 1845. 1 *Apf.*
27. — über die physische Erziehung. Erstes Wort an gebildete Eltern. 12. 1844. 6 *Sgr.*

47. Stolle, Dr. Ed., Studien über die Hebung der Landes-cultur im Königreich Belgien. Nebst einem Anhang über die innere Einrichtung des Ackerbau-Ministeriums in Frankreich. gr. 8. 1850. 10 Sgr.
8. Alexandri Magni historiarum scriptores aetate suppares. Vitas enarravit, librorum fragmenta collegit, dispositus, commentariis et prolegomenis illustravit Dr. R. Geier. 8 maj. 1844. 2 $\frac{1}{2}$.
19. Eato, M. Porcius, von der Landwirthschaft. Aus dem Lateinischen von G. Große. 8. 1787. 1 $\frac{1}{2}$.
111. Staat und Gesellschaft in ihrem Urbilde. Band I. (3 Hefte.) gr. 8. 1851. 1 $\frac{1}{2}$ 12½ Sgr.
Heft 1. Das Königthum, auf die ursprünglichen Begriffe zurückgeführt. 10 Sgr.
Heft 2. Der christliche Staat. 10 Sgr.
Heft 3. Liebe und Ehe, Eltern und Kinder, Alter und Jugend. 22½ Sgr.
do. Band II. (2 Hefte.) gr. 8. 1853. 1 $\frac{1}{2}$ 10½ Sgr.
103. Heft 1. Herren-Recht und Knechtes-Recht. 22½ Sgr.
Heft 2. (Das Recht des Armen) würde vom Verfasser zu erwerben sein.
14. Testa, A. J., über die Krankheiten des Herzens, ein Auszug aus dem Italien. mit Anmerk. von R. Sprengel. gr. 8. 1813. 2 $\frac{1}{2}$ 7½ Sgr.
6. Barro, M., Buch von der Landwirthschaft, übersetzt und mit Anmerk. aus der Naturgeschichte und den Alterthümern versehen von G. Große. 8. 1788. 1 $\frac{1}{2}$ 22½ Sgr.
6. Welch, C. F., Opuscula, quibus plura juris Romani ac Germanici capita explicantur. 3 Partes. 4 maj. 1785—1793. 8 $\frac{1}{2}$ 7½ Sgr.
339. Wenzlaff, Dr., die Realschule der Gegenwart. Ein Beitrag zur Verständigung über das Realschulwesen. 4. 1856. 10 Sgr.
180. Schwetschke, Dr. G., palæographischer Nachweis der Unächttheit der Cölner Freimaurer-Urkunde vom Jahre 1535. Mit 3 Facsimile's. gr. 8. 1843. 7½ Sgr.
33. Mascher, J. A., Morgen- u. Abendgebet für Hospitaliten. 8. 1832. Cart. 3½ Sgr.
22. Gerlach, G. W., Grundriss der Metaphysik. gr. 8. 1826. 22½ Sgr.
35. Lengerke, Caes. a, Commentatio critica de Ephraemo Syro S. S. interprete, qua simul versio Syr. quam Peschito vocant. 4 maj. 1828. 15 Sgr.
22. Schwetschke, C. G., de Donati Minoris fragmento excursus. 4 maj. 1839. 10 Sgr.
84. Genin, Prof. J., die Jesuiten und die Universität. Aus dem Franz. übers. von M. J. Franke. gr. 8. 1844. Geh. 16 Sgr.
265. Die lateinischen Präpositionen im Französischen, mit Berücksichtigung der anderen romanischen, sowie germanischen Sprachen. Von Dr. C. Gädike. 8. 1856. Geh. 5 Sgr.
53. Die Hauptmomente der Philosophie in encyclopädischer Uebersicht dargestellt von Gottlob Wilhelm Gerlach, ord. Prof. der Philos. a. d. Univ. Halle. gr. 8. 1843. Geh. 1 $\frac{1}{2}$.
56. Grundtvig, N. F. S., vom wahren Christenthume. Als Gegengift gegen Dr. Karl Gottl. Bretschneider's „religiöse Glaubenslehre nach der Vernunft und Offenbarung für denkende Leser“. Aus dem Dänischen übersetzt von Dr. Emil Franke. gr. 8. 1844. Geh. 17 Sgr. 6 $\frac{1}{2}$.
180. Die Reise des heiligen Willibald nach Palästina. Eine historisch-geographische Abhandlung von Dr. Heinrich Hahn. 4. 1856. Geh. 7 Sgr. 6 $\frac{1}{2}$.
480. Fünfzig heitere Lieder für fröhliche Kinder. Mit Noten. Herausgegeben von E. W. Herkspurz, Gesanglehrer an der Luisenstädtischen Realschule zu Berlin. Dritte Auflage. 8. 2 Bog. Geh. 1½ Sgr.
(Ist vielfach eingeführt.)
31. Nemesius, Emesenus, de natura hominis, Graece et Latine. Post edit. Antverp. et Oxon., adhibitis tribus Cod. Augustanis, duobus Dresdensibus, totidemque Monachiensibus, nec non duabus velutis vers. Lat. Cnonis et Vallae, denuo multo, quam antea, emendatius edidit et animadv. adjectit Ch. F. Matthei. 8 maj. 1802. 3 $\frac{1}{2}$.
56. Ottemann, J., Materialien für den heuristischen Unterricht in der Geometrie. Zur Privatbeschäftigung der Schüler in den Gelehrten-schul. Mit Kpfen. 8. 1827. 16½ Sgr.
8. Ovidius Naso, Publius, fünf Bücher Trauergedichte. Aus d. Latein. m. Anmerk. begleitet v. Sell. gr. 8. 1780. 15 Sgr.
46. Phaedri, Augusti Liberti, fabularum Aesopiarum libri V. Ex recensione Petri Burmanni. Cum selectis variorum notis et suis observationibus edid. J. G. Schwabe. 3 Partes. 8. 1779—1781. 1 $\frac{1}{2}$ 22½ Sgr.
144. Relation de ma fuite des prisons de la république de Venise appelées les Plombs. Histoire intéressante et instructive pour les jeunes personnes. Von Casanova. 8. 1823. 22½ Sgr.
51. Rudelbach, Dr. A. G., üb. die Bedeutung des apostolischen Symbolums und das Verhältniß derselben zur Confirmation. Dfenes Sendschreiben. gr. 8. 1844. 10 Sgr.
74. Schinck, J. C. G., vollständ. und geordnete Samml. bibl. Denksprüche für Confirmanden, mit der Archäologie der Confirmation. 8. 1825. 11½ Sgr.
31. — Jesus Christus oder das Evangelium in frommen Gaben ausgezeichneter deutscher Dichter. Ein Erbauungsbuch. gr. 12. 1826. 1 $\frac{1}{2}$ 15 Sgr.
- (19 Exempl. unter dem Titel: Sammlung von auserlesenen Gebeten. Ein Erbauungsbuch v. Dr. J. C. G. Schinck.)
21. Schmieder, C. E., über die Einrichtung höherer Bürgerschulen. Ein Versuch. gr. 8. 1809. 22½ Sgr.
129. Ulrich, W. A., Hand- und Hilfsbuch für Stadtverordnete, Ortsvorsteher u. Polizei-Offizienten. Mit besond. Rücksicht auf die eingeführte Städte- und Landgemeinde-Ordnung im preuß. Staate. Nebst einem Anhange, enth. Formulare zu Berichten und Denunciationen, sowie ein kleines Verdeutschungs-Wortregister. 16. 1848. 7½ Sgr.
250. Gerichts-Chronik. Eine Sammlung der interessantesten Processe des In- und Auslandes. 3 Hefte und 1 Supplement-Heft. Preis aller 4 Hefte 17½ Sgr.
- [3879.] Hermann Fries in Leipzig offerirt:
1 Das Königreich Sachsen. (D., Lange.) Pracht-Ausgabe auf chinesischem Papier. Liefg. 1—29. (à 24 Ng; ord.)
- [3880.] A. G. Salomon in Kopenhagen offerirt franco Leipzig, gegen baar:
Bibliographie, Brockhaus, 1836—1841. Geb. 3 $\frac{1}{2}$.
Börsenblatt f. d. dtch. Buchhandel. 1—14. Jahrg. 1834—1847. Geb. 14 $\frac{1}{2}$.
Brondsted, Voyages et recherches dans la Grèce. 2 Vols. Fol. 1826—1830. 8 $\frac{1}{2}$.
— brief descr. of anc. greek vases. 1832. ¾ $\frac{1}{2}$.
— on panathenaic vases. 4. 1832. 1½ $\frac{1}{2}$.
— die Bronzen von Siris. 4. 1837. 2 $\frac{1}{2}$.
Bücherverzeichniß, Hinrichs', 1828—1835 u. 1842—1856. Geb. 5 $\frac{1}{2}$.
— do. 1841—1853 u. 1855—1857. 3 $\frac{1}{2}$.
Callisen, medicinisches Schriftsteller-Lexikon d. jetzt leb. Verfasser aller Völker. 33 Bde. 1830—1845. Hübsche Hbfrzbde. 12 $\frac{1}{2}$.
Canones apostolor. vet. concil. constit. etc. Fol. Mogunt. 1525. 3 $\frac{1}{2}$.
Canones apostolor. concil. gener. et provinc. etc., Graece et Lat. Fol. Par. 1620. 8 $\frac{1}{2}$.
Chardin, Voyages en Perse, etc. 4 Vols. 4. Amst. 1735. 15 $\frac{1}{2}$.
Chassériau, Précis historique de la marine franq., son organisat. et ses lois. 2 Vols. 1845. Schreibp. Hübsche Hbfrzbde. 6 $\frac{1}{2}$.
Euler, Analysis d. Unendlich. 3 Bde. 1788—1791. 2½ $\frac{1}{2}$.
— Integralrechnung, übers. v. J. Salomon. 4 Bde. 4½ $\frac{1}{2}$.
Hirsch, Meier, Integraltafeln. 4. 3 $\frac{1}{2}$.
— Samml. geom. Aufg. 2 Bde. 1805—1807. 1½ $\frac{1}{2}$.
Kaempfer, Hist. de Japon. 3 Vols. 1832. 3 $\frac{1}{2}$.
Weiske, Rechtslexikon. 1—5. Bd. 11. Bd. 4—6. H. u. 12. Bd. 6 $\frac{1}{2}$.

[3881.] Die Gsellius'sche Buchh. in Berlin offerirt in neuen Exemplaren zu den nachstehenden Netto-Baar-Preisen:

Buttmann, ausführliche griech. Grammatik. Neueste Aufl. 2 Bde. Berlin. (2½ φ) 15 Sgr.

Nösselt, Lehrbuch der Mythologie. 3. Aufl. Leipzig. Brosch. (2 φ) 1 φ .

Schwab's Mustersammlung deutscher Lieder u. Gedichte. 3. Aufl. Leipzig. Geb. (1 ½ φ) 22½ Sgr.

Herzog, Stoff zu stylistischen Uebungen. 5. Aufl. Braunschweig. Brosch. (1 φ) 12½ Sgr.

Blanc, Handbuch des Wissenswürdigsten aus der Erdkunde. 6. Aufl. 3 Bde. Braunschweig. Brosch. (4½ φ) 1½ φ .

Golshorn, d. Mägdleins Dichterwald. 2. Aufl. Hannov. Brosch. (1 φ) 15 Sgr.

Kock, Paul de, ausg. Schriften. Deutsch. Mit Vorrede v. Nellstab. 6 Bde. Potsdam. (6 φ) 1 φ .

Hessner, Lehrbuch des gemeinen deutschen Strafrechts. 5. Aufl. Braunschweig. Brosch. (2½ φ) 1½ φ .

Richter, Lehrbuch des kathol. u. evangel. Kirchenrechts. 4. Aufl. Leipzig. Velinpapier. Brosch. (4 φ) 1½ φ .

[3882.] Ed. Hampe in Bremen offerirt: 1 Dingler, polytechn. Journal. Band 16—151. (136 Bde.) Vollständig u. gut geb.

[3883.] Die Gsellius'sche Buchh. in Berlin offerirt nachstehende Werke ihres Verlages zu herabgesetzten Preisen.

Gegen baar mit 25% Rabatt.

Agardh, Species algarum. I. II. 1. 1821—29. (4½ φ) 2 φ .

Agrell, Supplementa syntaxeos Syriac., praeferent Kosegarten, et appendicula 1. 2. 1834—1838. (3¼ φ) 1 φ 10 Sgr.

Fries, Systema mycologicum. Vol. I. II. 1. 2. III. 1. 2. C. indice et Elenchus fungorum I. II. 1821—28. (11½ φ) 5 φ .

— Systema orbis vegetabilis. I. 1825. (2 φ) 20 Sgr.

Isaei orationes XI, ed. Schoemann. 1831. (3 φ) 1 φ 10 Sgr.

Matthies, Erklärung der Pastoralbriefe. 1840. (3½ φ) 1 φ 10 Sgr.

Mühlenbruch, die Lehre von der Eession der Forderungsrechte. 3. Aufl. 1836. (3½ φ) 1 φ 10 Sgr.

Norberg, selecta opuscula academica, ed. Normann. 3 Vol. 1817—19. (8¾ φ) 2 φ .

Plutarchi Agis et Cleomenes, ed. Schoemann. 1839. (1¾ φ) 20 Sgr.

Schoemann, de comitiis Atheniensium libri III. 1819. (2 φ) 1 φ .

Taberistanensis, id est Abu Dschaferi Moham med Ben Dcherir Ettaberi annales regum atque legatorum Dei, edid. et in Lat. trans tulit Kosegarten. 2 Vol. gr. 4. 1831—38. (13½ φ) 6 φ .

[3884.] J. G. Heyse's Verlag in Bremen offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Mariana, P. J. de, Histoire générale d'Espagne. Traduite en français p. J. N. Charenton. Mit Kpfrn. 5 Bde. 4. Paris 1725. Frzbd.

1 Lexikon, historisches und geographisches neuvermehrtes. Mit Vorrede von Iselin. 4 Thle. Fol. Basel 1726. 1727. Prgmtbd.

1 — allgemeines historisches. 2. Aufl. 4 Thle. Fol. Leipzig 1722. Frzbd.

1 — dasselbe. 3. Aufl. 4 Thle. Ebd. 1730. 1732. Prgmtbd.

[3885.] J. W. Spaeth in Berlin offerirt:

6 Ritter's Kochbuch. 3. Auflage. (1 φ) à 10 Sgr. — 1 Schindel's Entwürfe. Neue Ausgabe. Eplt. — 1 Schachzeitung. I—IX. Jahrg. (Berlin, Weit.) — 1 Lasa, Hdbch.

d. Schachsp. (1. 2. u. 3. Auflage.) — 1 Murr, Gemälde u. Abbildgn. aus Herculanum. Augsburg 1782. — 1 Burckhardt, Gesch. d. neuesten Zeit. 5 Bde. — 1 Lange, Städteansichten. I—V. Hdbfrz. geb.

[3889.] Bertram in Sondershausen sucht: Brockhaus' kleines Conversationslexikon.

Schiebe, Lehrbuch d. Contowissenschaft. Heine, Buch d. Lieder.

Bürger, Gedichte.

Platen's Werke.

1 Suys et Haudebourt, Palais Massimi à Rome. Paris 1818. Die Kupferpl. 35—43.

[3890.] Hößmann & Campe in Hamburg suchen:

1 Riedel, Codex diplomaticus Brandenburgensis. Berlin, Morin und G. Reimer. Abth. I. Bd. 10—14. Abth. II. Bd. 6.

1 Codex dipl. Poloniae. Varsov. (Berlin, Schneider & Co.) Tom. I. II. P. 1—3. Cplt.

1 Urkundenbuch, liv-, esth- u. curländisches, hrsg. v. Bunge. Reval, Kluge's Verl. Bd. II. III. IV. 1—6. Heft.

und bitten ferner die Verleger von: Adressbüchern, einzelner Städte sowohl, wie ganzer Provinzen und Länder im Bereiche von Centraleuropa

um schnelle Einsendung ihrer Öfferten.

[3891.] W. Weber & Co. in Berlin suchen antiquarisch:

Agricola, de rebus metallicis. — Tredenburg, logische Untersuchungen. — Lübker, gesammelte Schriften. — Schmitz, Gesch. Griechenlands. — Stackelberg, Gräber d. Hellenen. — Weise, Guldencabinet.

Rothe, Ducatencabinet. — Hirsch, Meier, geometr. Aufgaben. — Bülow, E. v., Novellenbuch. — Preißler, Zeichenschule.

Grimm, Heldensage. — Schlegel's Athénäum. — Wächter, württemberg. Privatrecht. — Feuerbach, d. vatican. Apoll. — Heeren, Gesch. d. class. Studiums. Bd. 3. 4. — Thorwaldsen's Leben u. Werke, v. Thiele. — Uebersicht d. mineral. Forschungen 1844—

1849. — Pädag. Revue, v. Mager. Compl. oder einzelne Jahrgänge.

[3892.] F. A. Eckstein in Neu-Stettin sucht billig, wenn auch gebraucht:

Alexis, Wärwolf. 1. — Andersen, Baronessen. — Dickens, Chuzzlewit. 3—4.; Grimaldi. 2. 16. Weber.; Nickleby. 8.

1839, Westermann. 2. — Gerstäcker, alte Haus; beiden Sträflinge. — Grant, Phil. Rollo. — Hauff, Lichtenstein. 16. Stuttg.

1846. — Koenig, König Jérôme's Carneval. — Marsh, Mrs., Normans Bridge; Pater Darcy; die rächende Zeit; Lætitia Arnold; Mount Sorel; Ravenscliffe; Erbin von Haughton. — Meinhold, Sidonia von Borck.

— Opis, Epithalamia. — Nellstab, 1812. 2—3. — Smidt, Devrient-Novellen. — Spindler, Jude. 1. u. 3. — Stifter, Nachsommer.

[3888.] R. Sochar's Buchhdg. in Görz sucht:

1 Buch der Welt pro 1845—1858. (Gut gehalten.)

[3893.] G. Wickenkamp in Hamm sucht:

1 Losberg, Briefe in die Heimath. Gassel. 1 Scanzoni, Geburtkunde. 3 Thle.

- [3894.] **Williams & Norgate** in London suchen:
 2 Buttman, Lexilogus od. Beitr. z. griech. Wörterklärung. 2 Bde. Berlin 1837.
 1 Neercassel, Amor poenitens.
 1 Worsaae, Abbildunge fra det Museum i Kjøbenhavn. Kopenh. 1854.
 1 Dobrowsky, Entwurf zu einem allgem. Etymologikon der slawischen Sprache, hrsg. v. Hanka. Prag 1841.
 1 Ott, Beiträge zur Therapie der Zuckerharnruhr. Dissert. inaug. Tüb. 1857.
 1 Neuffer, über Diatritis insip. Dissert. inaug. Tüb. 1856.
 1 Jakutrowitsch, Structur des Gehirns. Breslau 1857.
 1 Dejean, Espèces génér. des coléoptères. 6 Vols.
 1 Bähr, Gesch. der römischen Literatur.
 1 Sturlunga Saga. 4 Vols. 4. 1817—1820.
 1 Baader's sammelte Werke. Band 5. 6. u. 15. Leipzig, Bethmann.
 1 Noroff, d. Atlanten nach griech. u. arabischen Quellen. St. Petersb. 1854.
 1 Ilkewic Halicki pripowedki i zaladki. Wien 1841.
-
- [3895.] **Williams & Norgate** in London suchen:
 1 Maurer, Commentar. in Vetus Test. Den Band, welcher Hiob enthält.
 1 Quenstedt, Cephalopoden. Tüb. 1849.
 1 Ammon, Krankheiten des menschl. Auges. 4 Bände. Fol.
-
- [3896.] Die Seyffardt'sche Buchdr. in Amsterdam sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Aeschyli tragoediae, ed. Schütz. 5 Vol. (Leipzig, Gebauer.)
-
- [3897.] **Wilh. Braumüller's Hofbuchh.** in Wien sucht:
 1 Schlosser, Beurtheilung Napoleon's.
-
- [3898.] **J. Nicker** in Gießen sucht billig:
 1 Zeitschrift für rationelle Medicin. Compl. von Anfang an, oder auch eine größere Reihe von Bänden.
 1 Bernard, Expér. sur les manifestations chim. diverses des subst. introduites dans l'organisme. Paris 1848.
-
- [3899.] **N. Kummel** in Riga sucht:
 1 Atlas des Erdmagnetismus, von Gauß u. Weber.
 1 Schwerdt, Beugungerscheinungen.
 1 Schleiermacher, analyt. Optik.
-
- [3900.] **Ferd. Beyer's Buchh.** (G. Peter) in Braunsberg sucht billig:
 1 Revue des deux mondes f. 1859.
-
- [3901.] **N. Lechner's Univ.-Buchh.** in Wien sucht billig:
 1 Öken, allgemeine Naturgeschichte. Text u. Atlas. Cplt.
-
- [3902.] **J. H. Deiters** in Münster sucht antiquarisch, aber gut erhalten, und sieht Ofs- ferten entgegen:
 Clavier-Auszüge der Oratorien und Messen von Bach, Beethoven, Cherubini, Händel, Haydn, Mendelssohn, Mozart, Hiller, Reinthaler, Romberg, Spohr.
-
- [3903.] **Aug. Speyer** in Arolsen sucht und zahlt dafür einen guten Preis:
 1 Littrow, kurze Anleitung z. gesammten Mathematik. Wien 1838. (Wohlerhaltenes Exemplar.)
-
- [3904.] **Bernh. Müller's Buchh.** in Rudolstadt sucht:
 1 Fink, musikal. Hausschatz.
 1 Brockhaus' Convers.-Lexikon. 10. Aufl. Gut gehalten.
-
- [3905.] **Eduard Trewendt**, Verlagsbuchhandlung in Breslau sucht und bittet um gef. Ofserten von:
 1 Hinrichs' Bücherverzeichniß 1857. 1. Sem.
-
- [3906.] **Herm. Geibel** in Pesth sucht antiquarisch unter vorheriger Preisangabe:
 1 Helvetius, Discurs von dem Menschen, von dessen Geisteskräften ic. 2 Bde. gr. 8. Berlin 1785.
 1 Locke, vernunftgemäßes Christenthum. 2 Thle. Glogau 1758—1759.
 1 Chelius, Chirurgie. 2 Bde.
-
- [3907.] **Siegmund Bremer** in Stralsund sucht:
 1 Fontes rerum Austrisacarum. III. Band. Brosch.
 1 Couard, Predigten. 2. Aufl. 1840. 1—3. Bd.
 1 Ruhnken, Hemsterhusii elogium.
 1 Wyttensbach, Vita Ruhnkenii.
 1 Mommsen, röm. Geschichte. 1. od. 2. Aufl. I. Bd. 1. Abthl.
-
- [3908.] **B. Eisendrath** in Amsterdam sucht unter vorheriger Preisangabe und wie conservirt:
 Orlandini, Historia societatis Jesu. 7 Vol. Fol. 1620—1750.
 Bartoli, Istoria della compagnia di Giesù. 2 Vol. Fol. Rom. 1660—63.
 Gretserus, contra monita privata soc. Jesu. Ingolst. 1618.
 Magelli, Amores. München 1815.
 Henriques, Henrici, opera etc.: de occupationibus sanctorum in coelo.
 Erasmi laus stultitiae.
 Gonzaga, de origine Seraphicæ religionis. 4 Vol. Rom. 1587.
-
- [3909.] **Th. Bertling** in Danzig sucht unter vorheriger Preisangabe:
 Clauren's Vergißmeinnicht. Taschenbuch f. 1830.—Ein Werk über gothische Kirchenfensterverzierungen. Mit Abbildgn. u. überhaupt Ornamente für Glaser.
-
- [3910.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig sucht:
 1 Scheible, das Kloster.
 1 — das Schaltjahr.
 1 — der Schatzgräber.
 1 — Bibliothek der Zauberbücher.
 1 — Fliegende Blätter des Mittelalters.
 1 Tyll Eulenspiegel. Dresden 1736.
 1 — (Hrsg. v. Herzberg.) Breslau 1779.
-
- [3911.] **And. Hartmann** in Leipzig sucht:
 1 Hofstätter, Bäder der Schweiz. (Zürich, Schabelitz.)
-
- [3912.] **G. J. Manz** in Regensburg sucht:
 1 Montalembert, Leben d. heil. Elisabeth. Uebers. v. Städler.
 1 — do. (Leipz., Reclam.)
-
- [3913.] Die Jaeger'sche Buchh. in Frankfurt a/M. sucht:
 1 Zeitschrift für Malakozoologie. 1—9. Jahrg. (Cassel, Th. Fischer.)
-
- [3914.] **Otto Hagen** in Insterburg sucht und bittet um Ofserten:
 1 Gibbon, römische Geschichte.
-
- [3915.] **Velhagen & Klasing** in Bielefeld suchen:
 1 Rambach, J. J., Predigten über d. sonn- u. festl. Evangelien zur häusl. Erbauung. 2 Thle. Hamburg 1796—1799.
-
- [3916.] Die Schaub'sche Buchh. in Düsseldorf sucht und bittet um Preisangabe:
 1 Delabache üb. Pflanzenabdrücke auf dem Col de Balm.
 1 Mau, Pflanzenabdrücke. München 1821.
 1 Röger, Reden an studirende Jünglinge. Straubing 1803.
-
- [3917.] **Hermann Fries** in Leipzig sucht:
 1 Grimm, deutsche Grammatik. Letzte Ausg.
-
- [3918.] **A. Lehmkühl & Co.** in Altona suchen:
 1 Le Blanc, Histoire des peintres. Paris, Renouard. Cplt. oder einzelne Hefte.
-
- [3919.] **G. Müller** in Rudolstadt sucht billig, aber gut erhalten:
 1 Fink, F. W., musicalischer Hausschatz.
-
- [3920.] **Otto Scheit** in Rudolstadt sucht billig:
 1 Scriptores rerum mythicarum, ed. Bode. Vol. I. u. II. Schreibpap. m. breit. Rande, eingebdn.
 1 Schottin, Beitr. z. Nahrung f. Geist u. Herz. 3 Bdch.
 1 Gußkow, Ritter v. Geist.
 2 Baumann, Dresdner Koch.
 1 Scott, Werke, deutsch.
 1 Escheulin, gerichtl. Thierheilkunde.
 1 Ring, Mar, Catharine v. Schwarzbq.
 1 De Wette, ergebet. Handbuch. I. 3. 4. II. 2.

- [3921.] **W. Koehne's** Buchh. in Nordhausen sucht billig:
1 Archiv f. kirchl. Musik. 3. Jahrg. 2. u. 3. Hft.
1 Forcellini, *totius latinitatis lexicon*.
1 Freund, Wörterbuch der latein. Sprache, nach histor.-genet. Principien. (Leipzig, Hahn.)
1 Gehe, Beicht- u. Abendmahlssreden.
1 Origenes, 8 Bücher v. d. Wahheit d. christl. Relig. wid. Jesus. M. Anm. v. Mosheim.
1 Plieninger, Weihnachtsblüthen. Sämmtl. Jahrgänge.
1 Siegel, homilet. Rathgeber.
1 Uechtriz, Albrecht Holm 7 Bde.

- [3922.] **G. Hofmeister** in Ronneburg sucht:
Archiv f. Naturgeschichte. Jahrg. 1840 u. ff.
Schriften d. Berliner Gesellsch. naturforsch. Freunde. Bd. 11. 1793. — Neue Schriften ic. 4 Thle. 1795—1805.
Magazin d. Entdeck. in d. Naturkunde. 8 Bde. 4. Berlin 1807—1815.
Verhandlungen d. Gesellsch. naturf. Freunde in Berlin. 6 Hft. 1819—1828.
Dalman, Uppställning och beskrifning af de i Sverige fundne Terebratuliter. Stockholm 1827.
Hübner, Monographie von Testaceen bayerischer Landschnecken. 1810.
Jahrbuch f. Mineralogie. Explt.

- Müller, Fauna Suecica. 2 Thle. 1777—1780. Color.
Philippson, Dissert. hist.-natur. sistens nova testacearum genera. 1788.
Rathke, Perothis, ein neues Genus d. Cephalopoden.
— Beschreib. d. Anchonia, einer neuen Gattung der Mollusken.
Reichenbach, die Land-, Süßwasser- u. Seesconchylien. Color.
Spalowsky, Prodromus in systema histor. testacearum. Fol. Wien 1795. Color.
Meyer's Universum. IV. Hft. 8. 9. XIII. XIV. 10. 11. 12. XVI. 3—12. XVII. XVIII. XIX.
Wieland's Werke. 16. 1827. Bd. 51. (Leben von Gruber. Thl. 2.)
Genealogia Ruthenorum. Fol. Norimb. (1715). Thomas Thurnau. 3 Thle.
Godwie Castle. Bd. 1.
Schiller's Werke. 1822. Thl. 1. 2. 3. 5. 6. 8.

- [3923.] **Nud. Hartmann** in Leipzig sucht:
1 Benjamin, J. J., 8 Jahre in Asien und Afrika.

- [3924.] **J. Oberdorfer** in München sucht:
1 Krause, Vorles. üb. d. Grundwahrheiten der Wissenschaft. Gött., Dieterich.
1 Hermayr's histor. Taschenbuch für 1837. (Jahrg. XXVI.)
Sechzehnziger Jahrgang.

- [3925.] Die **G. H. Beck'sche** Buchhdg. in Nördlingen sucht:
2 Starke, Synopsis. A. u. N. Test. 8 Bde.
2 Luther's sämmtl. Werke, von Walch. 24 Bde. 4.
1 Neumeister, E., was von ihm erschienen ist.
1 Quenstedt, Systema theolog. Fol.
1 Luther's Werke. 10 Bde. Fol. Altenbg. 1630.
4 Schubert, Predigten üb. d. Evangelien. 4. Halle 1770.
2 Rambach, J. J., Betrachtungen üb. d. Rath Gottes. 4.
2 Müller, Hr., himml. Liebeskuß. 4.
1 Spener, theolog. Bedenken. 7 Thle. 4.
2 Bibeln, Weimarer. Fol. Nürnb. 1641—1765.

- [3926.] **Wilh. Gottl. Korn** in Breslau sucht:
1 Lewes, Goethe's Leben. gr. 8.-Ausg. (Ungebunden.)

- [3927.] **Bangel & Schmitt** in Heidelberg suchen antiquarisch:
1 Tibull, übers. von Voß. (1810, Gotta.)

- [3928.] Die **Anton'sche** Sort.-Buchh. in Halle sucht:
Berg- u. hüttenmänn. Jahrbuch der F. F. Montan-Lehranstalt z. Leoben. 2. 3. Bd.

- [3929.] **H. Jungklaus** in Cassel sucht:
1 Clausewitz, vom Kriege.
1 Rau, H., Mozart's Künstlerleben.

- [3930.] Die **Stechert'sche** Buchh. (J. Schleifer) in Potsdam sucht billig:
3 Pouillet-Müller, Lehrbuch der Physik. (1 Gr. 3. 1 Gr. 4. u. 1 Gr. 5. Aufl.)

- [3931.] Die **Hoffmann'sche** Hofbuchhdg. in Weimar sucht mit der Bitte um Öfferten:
1 Wörterbuch zur Pharmacopoea Borussica. (Leipzig, H. Schulze. Fehlt.)

- [3932.] Die **Schweighäuser'sche** Sortimentsbuchh. in Basel sucht billig und bittet um gef. Öfferten:
Archiv der Pharmacie, hrsg. von Bley. 146 Bde.
Vierteljahrsschrift f. praktische Pharmacie. Hrsg. von Wittstein. 7 Bde.

- [3933.] Die **Gsellius'sche** Buchh. in Berlin sucht und erbittet schleunigst Öfferten:
1 Des heil. röm. Reichs genealog.-histor. Adelslexikon, darinnen die ältesten u. ansehnlichsten adelichen, freiherrlichen u. gräflichen Familien nach ihrem Alterthum, Vertheilungen in unterschiedene Häuser ic. nebst Leben der berühmtesten Personen, insonderheit Staats-Minister, in mehr denn 6000 Artikeln ic. nebst Register, hrsg. von J. F. Gauhen. 2 Bde. Leipzig 1740 u. 1747 (Gleditsch).

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[3934.] Bitte um Rücksendung. Die zahlreich eingehenden Bestellungen auf:
Ave-Lallemand, das deutsche Gaunerthum. Erster und zweiter Theil.

kann ich augenblicklich wegen Mangel an Vor- rath nicht ausführen. Ich würde deshalb für recht schnelle Rücksendung aller nicht abgesetzten Exemplare dieses Werkes noch vor der gewöhnlichen Osterremission dankbar sein.

Selbstverständlich kann ich von diesem Werke durchaus keine Disponenden gestatten, wie ich dies auch schon auf meiner Remittendenfactur bemerk habe.

Ebenso fehlt es mir von der unterm 15. d. versendeten Schrift:

Die Garantien der Macht und Einheit Österreichs.

schon jetzt an Exemplaren. Auch hiervon bitte ich alles, was nicht für feste Rechnung behalten wird, so schnell als möglich mit zurückzusenden.

Leipzig, 28. Februar 1859.

F. A. Brockhaus.

[3935.] Dringende Bitte um sofortige Remission. Wir werden es dankbar anerkennen, wenn uns alle à Cond. liegenden Exemplare von:

Preller, griechische Mythologie. Zwei Bände. Preis 2 φ ord.

umgehendst, also vor der Ostermesse zurückgesandt werden, da unser Vor- rath zu Ende geht.

Ebenfalls fehlt uns die gebundene Ausgabe von:

Arndt, Wanderungen mit Stein.

Die wenigen à Cond. versandten Ex. erbitten wir daher ebenso umgehend zurück.

Berlin, den 5. März 1859.

Weidmann'sche Buchh.

[3936.] Zurück erbitten dringend alle nicht abgesetzten Exemplare von:

Paul Morphy. Eine Skizze aus der Schachwelt. gr. 8. 1 φ .
da es uns an Vor- rath fehlt, um die einlaufenden festen Bestellungen erledigen zu können.

Leipzig, den 3. März 1859.

Beit & Co.

[3937.] Alle ohne Aussicht auf Absatz lagern- den Exemplare von:

Ketteler, W. C. von, der Religionsunterricht in der Volksschule.

erbitte ich mir sofort retour.

Mainz, den 28. Februar 1859.

Franz Kirchheim.

Gehilfenstellen, Lehrlings-stellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[3938.] Für eine kleine Sortimentsbuchh. im Süden wird ein tüchtiger Geschäftsführer gesucht, der bis Mitte April eintreten sollte. Näheres durch Hrn. G. Brauns in Leipzig.

67

[3939.] In unserm ausgebreiteten Sortiments- und Verlagsgeschäft ist die Stelle eines Volontärs offen, welche wir mit einem jungen Manne von guter Familie, dem seine fernere Ausbildung am Herzen liegt, zu besetzen wünschen. Bei freier Wohnung und Bedienung sichern wir nach Verlauf eines halben Jahres, wenn die Leistungen befriedigend sind, ein entsprechendes Salär zu. Der Eintritt kann sofort geschehen.

Bädeker'sche Buchh. in Elberfeld.
A. Martini & Grüttesien.

Gesuchte Stellen.

[3940.] Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann, mit Buchdruckerei und Buchhandel bekannt, von einer Reise nach Frankreich und einem längern Aufenthalte in England soeben zurückgekehrt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Corrector oder eine dem ähnlichen Stellung. Gütige Offeren unter A. A. A. befördert die Exped. d. Bl.

[3941.] Ein junger Mann, der seine 5jährige Lehrzeit in einer Sortimentshandlung Norddeutschlands beendigt hat, und von seinem Prinzipale als ein treuer, fleißiger und sicherer Arbeiter empfohlen werden kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gehilfe. Auf gefällige Nachfragen unter der Chiffre H. L. wird Herr E. F. Steinacker in Leipzig die Güte haben Auskunft zu ertheilen.

[3942.] Für einen jungen Mann, welcher der französischen und englischen Sprache mächtig, mit allen Arbeiten unseres Geschäftes vertraut, eine schöne Handschrift besitzt, und den ich in jeder Beziehung empfehlen kann, suche ich gegen Ende April oder Mai eine passende Stelle.

Antwerpen. **Max Kornicker,**
Hofbuchhändler.

Besetzte Stellen.

[3943.] Allen Herren, welche so freundlich waren, sich um Stellen in meinem Geschäft zu bewerben, zeige ich hiermit dankend an, daß dieselben bereits besetzt sind.

Wien, im März 1859.

R. Lechner.

Vermischte Anzeigen.

Auction in Breslau.

Am 11. April c. kommt hier selbst die Bibliothek des verst. Geh. Medicinal-Rath Dr. Ebers zur öffentlichen Versteigerung. Dieselbe ist besonders reichhaltig an Medicin, Kunsts- geschichte und schöner Literatur. Der systematisch geordnete Katalog wird am 8. März ausgegeben und ist, jedoch nur in mäßiger Zahl und auf Verlangen, durch Unterzeichneten zu beziehen, der sich gleichzeitig zur Uebernahme von Commissionen empfiehlt.

Ergebnest
Breslau, d. 1. März 1859.

L. F. Maske's Antiquariat.

Vorläufige Anzeige.

Wiener Kunst-Auction

einer großen und gewählten Sammlung von: Alten Kupferstichen, Radirungen, Holzschnitten, Handzeichnungen &c.

welche den 26. März und die darauf folgenden Tage gegen baare Bezahlung abgehalten wird. Die verehrlichen Kunst- und Buchhandlungen werden ersucht, ihren Bedarf an Katalogen baldigst direct oder durch meinen Commissar Herrn R. Weigel in Leipzig anzugeben.

E. T. Neumann, Kunsthändler in Wien.

[3946.] Soeben erschien und ist durch die Buchhandlung von **E. O. Weigel** in Leipzig zu beziehen:

Catalogue of the extraordinary collection of splendid manuscripts, chiefly upon vellum, in various languages of Europe and the east, formed by M. Gugl. Libri in London. With 359 facsim. on 37 pl. gr. Lex.-8.

Diese Sammlung, deren Versteigerung am 28. März u. ff. Tage in London bei **S. Leigh Sotheby & J. Wilkinson**, Wellington street, Strand, stattfindet, ist sicher die schönste und bedeutendste, welche seit langer Zeit zum Verkauf gestellt wird. Sie umfaßt 1190 Manuskripte vom 8. Jahrhdt. an, und enthält höchst wichtige Codices der griech. u. latein. Classiker, Bibeln, Kirchenväter, Minnesänger, Ritterromane u. s. w., sowie eine große Anzahl ungedruckter Briefe von Tasso, Galilei, Kepler, Leibniz &c. Viele der Manuskripte sind mit kostbaren Miniaturen ausgestattet.

Berichtigungen

zum

Adressbuch f. d. deutschen Buchh.
1859.

(Eingegangen bis Ende Februar.)

I. Abth. bei: **W. Besser's Verl.** in Berlin lies: „Volkszeitung“ (Aufl. 14200) und „Landwirtschaftl. Zeitung f. Nord- u. Mitteleuropa“ (Aufl. 2000).

I. Abth. bei: Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt in Berlin ändere d. Insertionsgebühren d. „Preuss. Landwirtschaftl. Intelligenzblattes“ in à Z. nur 1½ Sch.

V. Abth. bei: Vereine d. Buch- u. Kunsth. in Prag setze: 1. Gremium d. Buchh. Vorsteher: H. Mercy u. Fr. Tempsky. 2. Gremium d. Kunsth. Vorsteher: Jac. Fischer.

VI. Abth. S. 109. bei Berlin streiche d. Firma: Ernst & Korn unter d. Nichtmitgliedern u. setze sie unter d. Mitglieder d. Corporation S. 108.

Leipzig, 4. März 1859.

Otto Aug. Schulz.

Keine Disponenden!

Ich kann mir zur diesjährigen Ostermesse nichts zur Disposition stellen lassen, und sehe deshalb der Rücksendung aller remittierbaren Expl. meines Verlages mit Bestimmtheit entgegen. Nach der Messe nehme ich nichts mehr zurück.

Bippstadt, 25. Februar 1859.

Aug. Staats.

Keine Disponenden!

In dieser Ostermesse bitte ich mir nichts zur Disposition zu stellen.
Bremen, 1. März 1859.

H. C. J. Kraus.

[3950.] Hiermit erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß ich in dieser Ostermesse durchaus keine Disponenden gestatten kann.

Gustav Carl Würzer in Hamburg.

[3951.] Ich bitte, mit gef. in dieser O.-M. nichts zur Disposition stellen zu wollen, da ich nur unter der ausdrücklichen Bedingung überhaupt à Cond. geliefert habe. — Mein Vorwath von: „Der einjährige Freiwillige“ (2. Aufl.) ist nur noch gering, der von: „Der Frauen Beruf“ ganz erschöpft und steht von letzterem eine neue Auflage in baldiger Aussicht.

Potsdam, den 1. März 1859.

J. Schleifer.
(Stechert'sche Buchh.)

Zur gesl. Beachtung.

Dringend verbitten wir uns alle unverlangten Einsendungen politischer Broschüren und Schriften, die gegen den franzöf. Staat gerichtet, oder auch nur überhaupt auf die jetzigen Zeitumstände Bezug haben.

Bei Vorkommen werden wir den Einsender für jeden uns daraus erwachsenden Schaden verantwortlich machen.

Strassburg, im März 1859.

W. Berger-Levrault & Sohn.

[3953.] Die Herren Besitzer von Abbildungen landwirtschaftlicher Gegenstände werden um gefällige Einsendung von Probe-Abdrücken unter Beifügung der genauesten Preis-Angabe ersucht. Offerten unter Lit. A. B. 25. besorgt die Exped. d. Bl.

[3954.] Unterzeichnet erucht um schleunige Einsendung von 1 Exemplar à Cond. älterer und neuerer Artikel über Piqueur- und Essigfabrikation; es ist sichere Aussicht auf Absatz.

Prag, 3. März 1859.

J. Schalek.

[3955.] Kurz vor seinem Tode übergab der berühmte Heinrich Scholke einem Freunde in Deutschland, weil er selbst denselben nicht mehr auszuführen hoffen könne, als Vermächtnis den Plan zu einer „Bibel für das liebe christliche Volk und dessen Schule zur Erbauung im Auszuge“.

Indem der gedachte Freund des großen Vollendetes, ein namhafter Theologe u. Geistlicher, die Idee auszuführen nun mehr beabsichtigt, das ohngefähr auf 40—50 Druckbogen berechnete Werk, im Geiste Scholke's, den zahlreichen Verehrern desselben in allen Ländern als theures Andenken willkommen sein wird, werden Verlagsbuchhandlungen, welche dazu die Hand zu bieten geneigt wären, ergebenst gebeten, ihre Offerten ehemöglichst franco oder durch Buchhändler angeschluß an Unterzeichneten zu senden.

Rudolstadt, den 2. März 1859.

Otto Scheiz.

[3956.] **H. Dominicus** in Prag bittet die Herren Verleger von ornamentalen Zeichnungen (besonders Gefäße und dergl.), die sich für Portefeuillefabriken eignen, um gefällige Einsendung eines Exemplars à Cond.

Auch Zeichnungen für Arbeiten auf der Drehscheibe, Vorlagen f. Goldarbeiter, Gypsmodelle oder plastische Photographien sind erwünscht.

Was nicht behalten wird, folgt umgehend retour.

[3957.] Abgedrungene Erläuterung.

Das lecke Inserat des Hrn. D. Daisenberger (angeblich v. 25. Jan.) im Börsenblatte Nr. 21. vom 18. Febr., welches ich zufällig erst heute las, erfordert einige Erläuterung, damit die Hh. Collegen erfahren, wie Daisenberger eingegangene Engagements plötzlich aufzulösen beliebt.

Daisenberger, in Hals bei Passau vacirend, wurde auf sein Ansuchen vom 1. Novbr. am 10. Decbr. v. J. von mir für eine Gehilfensstelle mit Antritt zum 21. Jan. engagirt und erklärte, unter Beifügung der schönsten Versprechungen, sich am 14. Decbr. mit den ihm gestellten Bedingungen und Gehaltszusicherungen vollkommen einverstanden und zufrieden.

Da Daisenberger's Vorgänger ein Engagement fand, wo sein Eintritt schon am 1. Jan. gefordert wurde, so gestattete ich dessen früheren Austritt gern, weil Daisenberger zu jeder Zeit zum Eintritt bereit war, und tuß D. daher am 30. Decbr. zur sofortigen Herrreise ein, worauf er mich am 2. Jan. d. J. benachrichtigte: daß er am 3. früh abreisen und am 5. Jan. hier eintreffen würde — was auch geschah. Etwa 1 Stunde vor D.'s Eintreffen lief eine telegraphische Depesche für ihn ein, die ich ihm dann gleich behändigte; nach D.'s Angabe enthielt solche eine Familiennachricht! Da sein Vorgänger wegen Weitläufigkeiten erst am nächsten Morgen (6.) abreisen konnte, so erbot sich D. im Gasthofe zu übernachten, damit jener wegen einer einzigen Nacht nicht mehr ausziehen müßte. — Unter dem Vorzeichen, sein Gepäck vom Bahnhofe hereinzuschaffen zu lassen, ging D. dann fort, um — zu verschwinden — und versetzte mich dadurch bei dem Drängen der Neujahrarbeiten in eine große Verlegenheit.

Als nach Verlauf von 14 Tagen D. weder erschien, noch seine gewissenlose Handlungweise irgendwie gutzumachen suchte, erließ ich erst die Aufforderung in Nr. 9. und 10. des Börsenblattes, worauf auch sofort ein ehrenwerther Wiener Colleger mich d. d. 25. Jan. (präz. 28.) benachrichtigte, daß Daisenberger bei ihm sich befindet, er demselben jedoch sofort wieder aufgekündigt habe, weil kein durchgegangener Gehilfe Vertrauen verdiene. Am folgenden Tage beliebte es auch Hrn. Daisenberger mir zu schreiben; ich fand mich jedoch durch die ungeeignete Fassung seines Briefes bewogen, solchen dem Wiener Collegen zu senden und ihn dabei über den wahren Hergang zu unterrichten, weil D. ihm darüber gänzlich unwahre Angaben gemacht hatte. Nach der Fassung der Stellen-Suchre in den Börsenblättern Nr. 15. 16. 18. und 19. (Nr. 1834. 2005. 2271. und 2444.) zu schließen, scheint D. inzwischen schon seine Entlassung in Wien erhalten zu haben. — Sapienti sat.

Augsburg, 28. Febr. 1859.

Karl Kollmann.

[3958.] An die Herren Verleger!

Herr Emil Stechert in Potsdam versucht es, im Börsenblatt Nr. 26. seinen Contractsbruch zu entschuldigen. Er setzt auseinander, wie ich „gewiss kein schlechtes Geschäft gemacht“, als ich seine Handlung für 6000 ₣ von ihm gekauft (von denen ich nämlich sofort bei der Uebernahme ihm 4000 ₣ baar und den in Raten von 500 ₣ zu tilgenden Rest mit 5% zu verzinsen hatte), wie ich ferner das Geschäftslocal von ihm „für den so billigen Preis von nur 156 ₣ pro anno“ gemietet, „dafür nun aber verbunden war, alle vorkommenden Buchbinderarbeiten in seiner Werkstatt fertigen zu lassen.“ — Ich sehe mich zur Entkräftung dieser Angabe genötigt, nicht nur noch einmal jenen schon früher citirten §. 3., sondern auch die beiden folgenden Paragraphen unseres Contracts Ihnen aufzuführen. Die selben lauten:

§. 3. Der Verkäufer Stechert verpflichtet sich, all' und jeden buchhändlerischen Geschäften zu entsagen. Entgegengesetzten Falles ist Verkäufer verpflichtet, dem Käufer von der Kaufsumme der 6000 ₣ die Hälfte zurückzuzahlen.

§. 4. Das im §. 3. gedachte Entsagen aller buchhändlerischen Geschäfte soll nicht die Verkaufsrechte betreffen, welche jedem Buchbinder den freien Vertrieb von Bibeln, Gesangbüchern u. dergl. gestatten.

§. 5. Verkäufer (Stechert) leistet auch auf die ihm als Buchbinder zustehenden und im §. 4. angedeuteten Rechte so lange Verzicht, als der Käufer (Schlesier) seinen ganzen Bedarf an Buchbinderarbeiten ausschließlich nur dem Stechert überträgt, mit Ausnahme der vom Verleger gleich gebunden bezogenen Bücher.

Die Preise, meine Herren, welche mir Herr Stechert für das Einbinden zu stellen hatte, waren nicht contractlich normirt. — Wenn ich mich also nach einigen Monaten schon genötigt sah, einem anderen Buchbinder das Anfertigen der Einbände zu übertragen, so hatte ich natürlich auch nichts dagegen, dass Herr Stechert die ihm als Buchbinder zustehenden Rechte des Verkaufs von Bibeln, Gesangbüchern etc. in Anspruch nahm. Der §. 5. unseres Contracts zerfiel nun allerdings in sich selbst, da Herr Stechert nun nicht mehr auf die ihm als Buchbinder zustehenden Rechte zu verzichten brauchte. Ich frage Sie nun aber, meine Herren, ob ich einen Contractsbruch begangen, ob Herr Stechert, der seine Buchbinder-Befugnisse schon im weitesten Maassstabe ausgeübt, nun auch berechtigt war, den §. 3. ausser Augen zu setzen und „die Verpflichtung, all' und jeden buchhändlerischen Geschäften zu entsagen“ für ihn nicht mehr bindend war, oder aber, wenn er dieselben doch betreiben wollte, nicht zur Zahlung von 3000 ₣ an mich verpflichtet war.

Darüber, dass Jemand, der contractbrüchig wird, weil er glaubt, dass man ihm juristisch nichts anhaben kann, auch durch Verdrehung und Entstellung von Thatsachen

sein Unrecht zu beschönigen sucht, werden Sie sich nicht wundern. Ich enthalte mich auch heute jeder persönlichen Angriffe gegen Herrn Stechert — und ich glaube, Sie, meine Herren, werden dieses mein Verfahren billigen. Denn, selbst wenn Sie es glaublich finden würden, (?) „dass seine Kunden sich bei ihm beklagt“, wenn ich den Einband der von mir gekauften Bücher einem anderen Buchbinder, als Herrn Stechert übertragen, — „dass sein geschäftliches Renommé darunter gelitten“, wenn ich Artikel von „geringerem“ Werthe, als er sie geführt, verkauft —, dass er nur, um seinem Sohne, der „durch ein Augenübel“ verhindert war, weiter Bücher zu binden, eine anderweitige Thätigkeit zu verschaffen, „seine Thätigkeit wieder dem Buchhandel zugewendet“ hat, dass er nur, „weil er von Krankheit mehrfach heimgesucht“ wurde, mir seine Buchhandlung — und überdies so billig — verkauft hat; — so werden Sie doch trotz allem diesen nicht einsehen, dass dieses Thatsachen sind, die da beweisen, dass ich bereits den Contract „durchlöchert“ hatte. — Handelt es sich doch auch gar nicht um dergleichen Dinge, wie Herr Stechert sie anführt, sondern einfach darum,

dass Herr Stechert rücksichtslos den Contract gebrochen hat, nicht ich, ja auch jetzt noch nicht einmal, nachdem jener denselben gänzlich unbeachtet gelassen.

Kann Herr Stechert einen Paragraph, einen Punkt, auch nur ein Deutchen des Contracts anführen, das ich nicht erfüllt, so möge er es nennen. So lange er das aber nicht kann und nur anderweitige weder zur Sache gehörigen, noch zu seiner Entschuldigung dienenden Punkte anführt, überlasse ich Ihnen das Urteil über die Ehrenhaftigkeit seines Verfahrens.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Potsdam, den 4. März 1859.

J. Schlesier,
Besitzer der Stechert'schen Buchh.

[3959.] Zur Nachricht.

Denjenigen Herren Verlegern, welche mich bei meiner Anwesenheit in Deutschland durch gütige Creditzusage beeindruckt, hiermit zur schuldbaren Nachricht, daß die von mir beabsichtigte Association mit Herrn Albert Andres hier nicht stattfinden kann, da wir uns über den Contract nicht haben einigen können. Ich stehe mit Herrn A. Andres in keiner Verbindung mehr und halte es daher für meine Schuldigkeit, besonders diesen Herren davon in Kenntniß zu setzen, welche so gütig waren, aus persönlichen Rücksichten mir ihren Credit zugesagen.

Ich werde mir erlauben, Sie bitten kurzem von einem ferneren Unternehmen in Kenntniß zu setzen, und ersuche höflichst, mit Ihr geschenktes Vertrauen auch fernerhin zu bewahren.

Hochachtungsvoll
St. Petersburg, 1. Februar 1859.

Victor Möschke.

Geehrte Zuschriften treffen mich bis auf Weiteres unter der Adresse:
Herrn G. Krug's Buchh. in St. Petersburg
Wosnesensky-Prospect. Haus Kuschakewitsch
Nr. 22.

